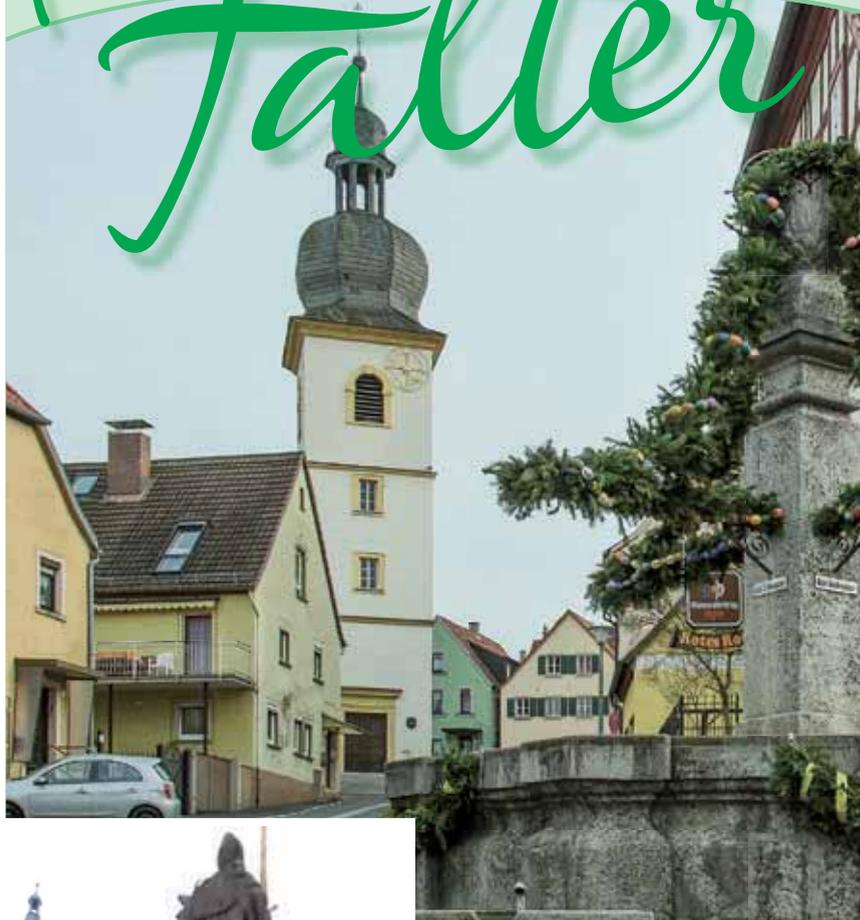


Der

Falter



Heinrich & Schleyer
GmbH *Ihr Küchenpartner*

Wir gestalten Ihren Lebensraum!
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

ich will und muss loben: Zuerst die Stadtverwaltung Kitzingen, hier Herbert Müller vom Hauptamt und sein Team, das in kürzester Zeit die WORLD PRESS PHOTO-Ausstellung mit den Geschäftsleuten als Schaufenstergalerie realisierte (siehe Seiten 4-6). Am Sa./So. 20./21. März, als ich diese Zeilen schrieb, waren alle Parkplätze um die Innenstadt belegt von Autos auch aus Würzburg, Bamberg, Schweinfurt bis Aschaffenburg. Und vor den Schaufenstern standen Leute mit Eis oder Kaffee in der Hand wegen den Fotos. Warum, dachte ich da, kann man keine Sonderöffnungszeiten für Geschäfte an Wochenenden ermöglichen, falls die diese nutzen möchten? Wir leben nicht in normaler Zeit, da sollte man auch nicht normal verwalten.

Apropos Verwaltung: Das Rechts- und Ordnungsamt der Stadt hat Mitte März für die Außengastronomie den Betreibern Unterstützung und Flexibilität, z.B. bei Platz-Erweiterungen, zugesagt. Das ist unbedingt lobenswert! Bleibt nur die Frage, was von München an Lockdown-Verordnungen kommt und wie souverän, flexibel unsere Landkreisverwaltung reagieren kann (siehe auch Seite 25).

Genau an die Landkreisverwaltung, deren Öffentlichkeitsarbeit, geht das dritte Falter-Lob, nämlich für die tagesaktuellen Corona-Informationen im Internet. Das wäre auf den Internetseiten der Stadtverwaltung, konkret für Kitzingen, ebenso informativ und wünschenswert.

Aber auch Kritik! Haben Sie Anfang März die überschwängliche Ankündigung der Präsidentin des Bayerischen Landtages, Ilse Aigner, registriert? Sie verkündete, dass aus Solidarität in Coronazeit nun die Abgeordnetenentschädigung um 1,6 Prozent gekürzt wird auf nur noch 8.519 €. Das ist brutal! Das treibt unsere Abgeordneten in die Armut, unter die Brücken zu den Obdachlosen! Das macht unser Bayern regierungsunfähig!

Was verdienen Sie gerade, wie hoch ist Ihre Rente, Ihr Bezug vom Arbeitsamt, Ihr Kurzarbeitsgeld etc.? Ich will hier keinesfalls Sozialneid schüren. Aber viele Abgeordnete haben noch nebenher Unternehmen, also sichere Einkünfte. Und einige haben sich gerade mit sechsstelligen Summen an der Krise bereichert, an der andere teils verzweifeln.

Oder Andreas Scheuer: Der Verkehrsminister, der u.a. uns Steuerzahlern mit der Maut insgesamt Millionen aus dem Portmonee zieht (die im öffentlichen Haushalt fehlen werden!), soll mit dem Gesundheitsminister nun die Corona-Krise managen? Das erinnert mich an Pat & Patachon – aber mit den beiden war's wenigstens noch lustig!

Wie kann man mit manchen Politikern noch Staat machen (im mehrfachen Wort-sinn)? Die versprechen und nicht halten, die verkünden „Wir schaffen das!“ oder „Wir sind Logistikweltmeister!“ und nicht handeln? Die fordern, verordnen, aber die praktischen Konsequenzen und Lasten der Bevölkerung aufbürden. Doch ich weiß, damit denke und rede ich gegen eine Wand....

Also wünsche ich Ihnen trotz alledem eine möglichst gute Zeit. Es ist Ihre, unsere Courage, die uns weiterträgt. Organisieren wir uns selbst unsere Highlights und Erfolge, denn auf uns selbst können wir uns noch verlassen.

Für Ostern und Ihre Lieben wünsche ich Ihnen das, was Sie sich selbst wünschen.

Ihr *Volkmar Röhrig*



**Das eigene Zuhause.
Leichter als gedacht.**



**Ob Haus oder Wohnung –
finden und finanzieren
Sie mit der Sparkasse
ganz einfach Ihre eigene
Traumimmobilie.**

Jetzt beraten lassen.

sparkasse-mainfranken.de/
baufinanzierung

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Der

Falter

Stadtmagazin Kitzingen

mit Mitteilungen der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | März 2021



Osterbrunnen

Außer Kitzingen Siedlung sind die Brunnen aus vorherigen Jahren.

Hohenfeld. Fotos (3) Helmut Schäff.



Kiliansbrunnen. Foto Helmut Beer.



Sickershausen.



Kitzingen-Siedlung. Foto Ralf Machwart.



Repperndorf.

Es ist ein schöner Brauch, Brunnen zu Ostern festlich zu schmücken mit Grün, teils Fichten- oder Buchsgirlanden und -kränzen, bunten Bändern, oft mit handbemalten Eiern. So werden z. B. Brunnen, die man aus Gewohnheit kaum noch wahrnimmt, erneut zu Blickfängen und Anziehungspunkten. Der Winter, die kalte, manchmal weiße, meist graue Jahreszeit ist vorbei, die Sonne wärmt wieder und das Grün und die Farben beleben nicht nur die Brunnen, sondern damit vor allem auch unsere Wahrnehmung, unser Gemüt, unsere Hoffnung.

Dieser Brauch ist über 100 Jahre alt und stammt ursprünglich aus der fränkischen Schweiz. Einerseits beruhte er auf der Wertschätzung des wichtigen Wassers. Andererseits symbo-

lisierten das Grün die Natur, das Ei den Ursprung des Lebens. Insgesamt bedachte der Brauch im religiösen Kontext auch die Auferstehung Christi, deshalb Ostern. Inzwischen hat sich die Tradition über ganz Franken, Bayern und Süd- bis Mitteldeutschland verbreitet.

Der Kiliansbrunnen am Kitzinger Markt wurde einst auch so geschmückt, damals unter Leitung des Stadtmarketingvereins und mit Partnern. Walter Vierrether, Referent für Kultur/ Tourismus, hat mit seiner Stellvertreterin Nina Grötsch und PRO KT Anfang März beantragt, den Kiliansbrunnen wieder österlich zu schmücken, auch wegen der World Press Photo-Ausstellung und weil der Osterbrunnen stets eine Attraktion für Einheimische und Besucher war. Zu unserem Redaktionsschluss gab es noch keine Entscheidung von OBM und Stadtrat.

Völlig unkompliziert dagegen hat die Siedlervereinigung Kitzingen im Texasweg ihren Osterbrunnen bereits wieder am 20. März geschmückt; dafür Glückwunsch und Dank. Einfach machen, statt diskutieren, geht scheinbar schneller und effektiver! Volkmar Röhrig

GOLDANKAUF DOMINIK

Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Zahngold · Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck · Antiquitäten · Briefe & Postkarten · Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan & -figuren · Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug · Bücher bis 1800 Militaria bis 1945 · Hist. Waffen/WBK · Zinn · Ganze Nachlässe ...



09321 267 13 33



91413 Neustadt

Wilhelmstraße 37

Di 13.00 - 16.30 Uhr

Mi 09.00 - 12.00 Uhr

Do 09.00 - 12.00 Uhr

& 13.00 - 16.30 Uhr

97215 Weigenheim

Im Ried 9

Sa 09.00 - 12.00 Uhr

oder nach

tel. Voranmeldung!

97318 Kitzingen

Paul-Eber-Str. 15a

Mo 09.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.30 Uhr

Di 09.00 - 12.00 Uhr

Fr 09.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 15.00 Uhr

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!



MIETEN
SIE IHR
PERFEKTES
BÜRO

INNOPARK Kitzingen

Tel. +49 9321 268 0000

www.innopark-kitzingen.de

Ostern – das Wunder der Auferstehung

Ostereier und -hasen in den Läden, Oster-Deko an den Fenstern... das Osterfest wirft seine Schatten weit voraus. Viele Menschen erfreuen sich an österlichen Bräuchen und Traditionen. Und doch – glaubt man den Meinungsumfragen – wissen zunehmend weniger um den Ursprung und die religiöse Bedeutung des Festes.

Für Christen ist Ostern das höchste Fest im (Kirchen)Jahr: Jesus Christus ist drei Tage nach seinem Tod am Kreuz von den Toten auferstanden. Dieses ungeheuerliche, einzigartige Ereignis wird zum Kernsatz im christlichen Glaubensbekenntnis: „... gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben. Hinabgestiegen in das Reich des Todes. Am dritten Tage auferstanden von den Toten...“

Schauen wir auf die biblischen Osterberichte, so stellen wir fest, dass jeder Evangelist die Geschichte ein wenig anders darstellt. Bei Matthäus, Markus und Lukas sind mehrere Frauen auf dem Weg zum Grab Jesu, um den Leichnam zu salben. Damals wurden Verstorbene üblicherweise gewaschen und in Leinentücher gewickelt, auf einer Bahre zum Grab getragen. Das waren oft in Fels gehauene Höhlen, die dann zum Schutz vor wilden Tieren und Grabräubern mit großen Steinen verschlossen wurden. Salbungen waren rituell nicht zwingend vorgeschrieben, wurden aber häufig, vor allem bei wohlhabenden Toten durchgeführt. Sie hatten auch den Sinn, den in der heißen Region rasch auftretenden Verwesungsgeruch zu mildern. Salben nahmen sowohl im jüdischen Alltagsleben als auch im kultischen Bereich einen festen Platz ein: Sie wurden zur Körperpflege, als Heilmittel und als ehrende Aufmerksamkeit für Gäste verwendet sowie bei der Weihe zum Priester oder König. Die Frauen wollten mit der Salbung wohl Jesus einen besonderen Liebes- und Ehrendienst über den Tod hinaus erweisen.

Beim Evangelisten Johannes ist es nur Maria Magdalena, die in der Frühe zum Grab eilt. Als sie sieht, dass der Stein vor dem Eingang der Höhle zur Seite geräumt ist, holt sie Petrus und Johannes herbei. Gemeinsam erkunden sie das leere Grab. Vom Leichnam keine Spur. Die beiden Männer kehren ratlos heim. Maria aber bleibt weinend zurück. Da entdeckt sie im Grab zwei Engel in weißen Gewändern. Und als sie sich umdreht, sieht sie Jesus, hält ihn aber im frühen Morgenlicht für den Gärtner. Erst als er sie mit ihrem Namen anspricht, erkennt sie in ihm den Auferstandenen. Dann gibt er ihr den Auftrag „geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen...“. Damit wird Maria Magdalena Botin Gottes und Zeugin der Auferstehung.

Auch in den anderen biblischen Berichten erfahren die Frauen am leeren Grab von Engeln „in leuchtenden Gewändern“ von der Auferstehung Jesu. Die Reaktionen sind unterschiedlich. Bei Markus sind die Frauen so erschreckt, dass sie fortlaufen und aus Furcht niemandem von ihrem Erlebnis erzählen. Jedoch heißt es im Folgekapitel,



Die Auferstehung Jesu. Bildquelle: Familienbibel der Familie Engert, Reproduktion: Sebastian Scheffler.

Jesus sei zuerst Maria Magdalena erschienen, doch als diese davon den Aposteln berichtete, „glaubten sie es nicht.“ Lukas lässt die Frauen zu den Aposteln laufen und die gute Nachricht von der Auferstehung überbringen, doch diese „hielten das für Geschwätz und glaubten ihnen nicht.“ Deutlicher kann man es fast nicht sagen. Eine Haltung, die unsere Kirche bis auf den heutigen Tag bewahrt hat.

Sehr dramatisch stellen sich die Ereignisse beim Evangelisten Matthäus dar: Hier wird das Grab Jesu von Soldaten bewacht. Beim Eintreffen der Frauen fährt der Engel des Herrn in einem gewaltigen Erdbeben vom Himmel herab, wälzt den Stein vom Eingang und setzt sich darauf. Seine Gestalt „leuchtet wie ein Blitz und sein Gewand ist weiß wie Schnee.“ Die Wachen fallen wie tot zu Boden und zittern vor Entsetzen. Zu den Frauen aber spricht der Engel sein „Fürchtet-euch-nicht“ und gibt ihnen den Auftrag, die frohe Botschaft der Auferstehung zu verkünden. Auf dem Weg zu den Jüngern begegnet ihnen Jesus persönlich, und sie fallen ihm zu Füßen. Er aber schickt sie zu den Aposteln.

Bei aller Verschiedenheit in der Berichterstattung sehen wir doch manche Parallelen: Die Auferstehung Jesu hat niemand mit eigenen Augen gesehen, doch sind in allen Berichten Frauen diejenigen, die als erste zum leeren Grab kommen, die den Engeln begegnen, die aufgefordert werden, die frohe Botschaft zu verkünden und die den auferstandenen Jesus leibhaftig vor sich sehen. Wie merkwürdig, dass diese Auszeichnung und Hervorhebung von Frauen unserer Kirche so gar nicht bedenkenswert erscheint! Erstaunlich auch die unterschiedlichen Reaktionen von Männern und Frauen: Während die Frauen „voll Furcht und großer Freude“ eilen, die gute Nachricht zu überbringen (sie glauben also schon), heißt es von den Männern: „Einige aber hatten Zweifel.“ Und Markus schreibt sogar: Als Jesus den Aposteln erschien, „tadelte er ihren Unglauben und ihre Verstocktheit, weil sie denen nicht glaubten, die ihn nach seiner Auferstehung gesehen hatten.“

Unter dem Aspekt „Wunder“ kann man im Osterbericht so Manches einordnen: Der Fels ist vom Grabeingang gewälzt ohne erkennbar menschliches Tun, das Grab ist leer, der Leichnam verschwunden, Engel erscheinen, die Wachsoldaten sind ohnmächtig und ein Erdbeben erschüttert die Welt angesichts des größten Wunders: Der Auferstehung Jesu Christi.

Wie kann man sich Auferstehung vorstellen? Ich weiß es nicht. Übereinstimmend wird berichtet, dass der Leichnam

KANN MAN IM FAHRDIENST AUCH FREUDE TANKEN? HIER GEHT DAS.

Thomas D.

Sabine J.

Verantwortungsvolle Tätigkeit, krisenfester Arbeitsplatz, faire und sichere Bezahlung – Ihr Job im Fahrdienst der Johanniter ist besser für alle.

Wir suchen für unseren **Patientenfahrdienst in Würzburg** ab sofort in Teilzeit

Fahrer (m/w/d) aus Würzburg oder Umgebung

Es wird der Führerschein Klasse B (alte Führerscheinklasse 3) und ein Mindestalter von 21 Jahren vorausgesetzt.

Sie arbeiten engagiert und zuverlässig und werden gegenüber unseren Fahrgästen einen respektvollen Umgang pflegen?

Wir bieten Ihnen die Mitarbeit bei einem der Top-Arbeitgeber in Deutschland und vieles mehr.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann möchten wir Sie kennenlernen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.,
Waltherstraße 6, 97074 Würzburg
Tel. 0931 79628-99
bewerbung.unterfranken@johanniter.de**

Mehr Infos unter:
www.johanniter.de/unterfranken



JOHANNITER



ENTSPANNT VERKAUFEN

DENK
IMMOBILIEN

VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

093 21/92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160

www.wm-aw.de

Jesu aus dem Grab verschwunden ist. Offensichtlich erscheint Jesus den Frauen und später auch seinen Jüngern in der gewohnten menschlichen Gestalt, die aber doch substantiell verändert sein muss, denn er geht durch verschlossene Türen, ist aber kein Geist, sondern durchaus körperlich vorhanden. Bei Lukas fordert er die Jünger auf: „Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht“ Auf seine Bitte hin geben sie ihm ein Stück gebratenen Fisch. „Er nahm es und aß es vor ihren Augen.“

Die Bibel berichtet mehrfach über die Auferweckung von Toten. Durch Gebet und Gottes Kraft gelingt es, einen toten Menschen in sein früheres menschliches Leben zurückzuholen.

Anders bei der Auferstehung Jesu: Er bewirkt Auferstehung, Sieg über den Tod, selbst, durch den Einsatz seiner ureigenen göttlichen Kraft. Ein unvorstellbares, mit dem Verstand nicht fassbares Wunder! Nur der Glaube kann uns Zugang geben, denn „Der Glaube ist ein besserer Ratgeber als die Vernunft. Die Vernunft hat Grenzen, der Glaube keine.“ (Blaise Pascal, 1623-1662, frz. Mathematiker und Philosoph)
So wünsche ich uns allen viel Glaubenskraft und ein wunderbares Osterfest!

Ihre Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes.



Ostergedanken

Wenn die Gegenwart nichts Verheißungsvolles bereithält, dann liegt die Flucht in die Vergangenheit nahe.

Ein Jahr mit Corona ist nun hinter uns. Und vielleicht ging es Ihnen wie mir: Abgesehen von den etwas entspannteren Sommermonaten, war ich gedanklich oft in der Vergangenheit unterwegs. Je länger der Ausnahmezustand andauerte, desto häufiger. Ich musste an Urlaube am Meer denken, an Geburtstagsfeiern mit der Großfamilie, an Einkehren mit einer guten Brotzeit nach einer langen Wanderung, an den Klang gemeinsamen Singens im Gottesdienst und manches mehr. Vergangenes lebte auf, zurück blieb der Schmerz des Vermissens und brennende Ungeduld. Wie lange noch?

In der Bibel lesen wir eine Geschichte, in der es zwei Jüngern ganz ähnlich geht. Ein Lebensabschnitt ist zu Ende. Hinter ihnen liegen tolle Jahre mit Jesus, dem Wanderprediger, dem sie gefolgt waren. Sie hatten von ihm so viel Neues über Gott gehört. Sein ganzes Wesen hatte sie fasziniert, große Hoffnungen hatten sie auf ihn gesetzt. Und dann war alles vorbei. Er war gestorben. Gekreuzigt von den Römern, und er hatte sich nicht gewehrt.

Jetzt gehen sie den Weg zurück in ihr Heimatdorf, um im Alten und Vertrauten Halt zu finden. Hauptsache weg vom Ort des Grauens, weg von den anderen, die genauso erschüttert sind wie sie. Automatisch setzt sich ein Fuß vor den anderen. Gedanken steigen in ihnen auf, Erinnerungen. Sie erzählen sich alte Geschichten. Weißt du noch, damals...?

Da gesellt sich ein Fremder zu ihnen. Er fragt, worüber sie reden. Sie erzählen ihm alles, wiederholen, was sie noch nicht fassen können, lassen Vergangenheit aufleben. Der Fremde hört zu, hält den Schmerz mit ihnen aus und deutet die Ereignisse. Seine Worte gehen in ihre Köpfe, aber noch nicht ins Herz. Doch etwas ist an ihm, das sie berührt.

Als sie zuhause ankommen, laden sie den Fremden ein. Bleib bei uns, es ist schon Abend. Und als er das Brot nimmt, bricht und ihnen reicht, erkennen sie ihn. Dieses war seine Geste in der Gemeinschaft! Jesus, der Auferstandene, ist bei ihnen. Er war es schon den ganzen Weg der schmerzhaften Erinnerung, nur hatten sie es nicht gemerkt. Und erst jetzt geht ihnen ein Licht auf: Wir hatten es doch eigentlich auch schon gemerkt, an unseren brennenden Herzen.

Kaum hatten sie ihn erkannt, verschwindet er vor ihren Augen. Aber er hat sie verwandelt. Die Begegnung mit dem Auferstandenen hat sie selbst wieder lebendig gemacht. Voller Begeisterung rennen sie nach Jerusalem zurück, um den anderen davon zu erzählen.

In der Flucht in die Vergangenheit auf die Zukunft treffen. In der Traurigkeit urplötzlich dem Leben begegnen. Im Nachhinein entdecken: Christus war ja die ganze Zeit bei mir, nur hatte ich es nicht gemerkt. Das sind Auferstehungserfahrungen mitten im Leben.



Foto: Barderschneider

Vielleicht erinnern Sie sich an ähnliche Erfahrungen, wenn Sie zurückdenken. An Hoffnung, die sich urplötzlich einstellte, an Kraft, die wieder zurückkehrte, an Leichtigkeit und unbändige Lebenslust trotz frustrierender Tage. Am Ostern feiern wir die Auferstehungskraft Gottes. Gott hat Jesus auferweckt zu einem neuen Leben. Ihn zuerst. Und alle, die zu ihm gehören, werden seine Kraft erfahren. Gott behüte Sie an Leib und Seele. Ein gesegnetes und frohes Osterfest Ihnen und Ihren Lieben

Ihre Dekanin Kerstin Baderschneider



Musikalisches Abendgebet in der St. Michaelskirche

Schwanberg, Ostermontag 5. April, 17 Uhr – natürlich mit „social distance“), gestaltet von den Schwestern der Community und Iris und Frank Bluhm, Gitarre und Zither. Anmeldung unbedingt erforderlich (reduzierte Platzzahl!): dkrauss@ccr-schwanberg.de oder Tel:09323/32207. Wie immer: Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten.

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glögger
 Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung
Alfons Glögger Bestattermeister
 Mitglied im BVB – Bestatterverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen
Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9
 Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de
 Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42

Neue Modelle
 Ausgefallene Steinsorten
 Tolle Kombinationen
 für Sie entworfen
 und gefertigt

geschmacksmustergeschützt
 individuell
 einzigartig!

**Stein & Design
 Brumme GmbH**
 Buchbrunner Straße 38 • 97318 Kitzingen
 Telefon 0 93 21 / 48 87 • Telefax 0 93 21 / 92 54 277
naturstein@steinbrumme.de



1. Preis Aktuelle Themen. Nikita Terjoschin, Russland. Ein Geschäftsmann sperrt Panzerabwehrgranatwerfer am Ende eines Ausstellungstages auf der Internationalen Verteidigungsausstellung und -konferenz (IDEX) in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, weg.



1. Preis Sport. Mark Blinch, Kanada, Kawhi Leonards Spiel-7-Buzzer-Schläger. Ein Buzzer ist ein erfolgreicher Schlag/Wurf der genau in dem Moment abgegeben wird, wenn das Spiel/ die Spielzeit beendet wird.

WORLD PRESS PHOTO in Kitzingen vom Dauerbrenner zum Hoffnungsschimmer

Noch im Dezember 2006 hatte ich keine Idee davon, was sich hinter dem Begriff „World-Press-Photo“ verbirgt, welche Auswirkungen es einmal auf mein Arbeitsleben haben würde und welches Alleinstellungsmerkmal sich daraus für Kitzingen entwickeln könnte.

Es war eine Anregung von Volkmar Röhrig Anfang Dezember 2006, die einen Stein ins Rollen brachte und der auch im Jahr 2021 und somit mehr als 14 Jahre später immer noch am Rollen ist.

Die Geschichte ist eigentlich hinlänglich bekannt, ich werde trotzdem nicht müde, sie Jahr für Jahr zu erzählen: Volkmar Röhrig hatte eine Vakanz in seinem durchgetaketen Terminplan für die World-Press-Photo Ausstellungen 2006. Potsdam wurde nicht rechtzeitig mit den Ausstellungsräumen fertig, so dass er nach einer Alternative suchte. Als Wahl-Mainstockheimer und inzwischen mit Kitzingen vertraut, faszinierte ihn die Renaissance-Architektur der Rathaushalle; eine hochaktuelle Weltausstellung in diesem Ambiente! Mit meinem Vorgesetzten, Herrn Ralph Hartner, fand er sofort einen begeisterten Ansprechpartner, da er die Ausstellung bereits in Berlin gesehen hatte.

Es folgte der einstimmige Gremiumsbeschluss, eine 5-wöchige Vorbereitungszeit und das erste Mal vom 28.01. bis 17.02.2007 war die Welt zu Gast in Kitzingen. 9.600 Besucher aus Nah und Fern waren seinerzeit innerhalb von knapp 3 Wochen sensationell! In den Folgejahren zog die Ausstellung jährlich weit über 20.000 Besucher in die Rathaushalle. Die internationale WPP-Stiftung in Amsterdam war von Kitzingen sehr angetan und die Erfolgsgeschichte ist seither bekannt.

Während ich diese Zeilen schreibe, war genau vor einem Jahr Corona auch in Kitzingen angekommen; unmittelbar vor einem World-Press-Photo-Wochenende mit tausenden zu erwartenden Besuchern, aber noch ohne Lockdown.

Wir entschlossen uns, die Ausstellung am Wochenende noch zu öffnen. Es kamen zwar deutlich weniger Besucher, aber es war die richtige Entscheidung, was auch durch den Zuspruch der Gäste bestärkt wurde. Am 16. März war Schluss, eine Woche früher als geplant und anschließend ging es in den langen Lockdown. Es war die letzte große Veranstaltung in Kitzingen vor dem Corona-Lockdown.

Und jetzt, ein Jahr später? Am 12. März eröffneten wir die weltweit erste World-Press-Photo Ausstellung in Form einer Schaufenster-Galerie. Noch nie hat eine Stadt,



2. Preis Aktuelle Themen. Steve Winter, Vereinigte Staaten. Eine sogenannte Tiger-show, für die Interessenten viel Geld bezahlen, um sich so fotografieren lassen zu können.

ein Ausstellungsort, so etwas gedacht, geplant, sich daran gewagt! Die Stiftung in Amsterdam stimmte erstaunt zu. So öffneten wir damit ein großes Tor, um die Bilder tatsächlich einem breiten und interessierten Publikum zugänglich zu machen. Nicht nur als digitale Variante, sondern live. In vielen, vielen anderen Orten weltweit – von Paris über Berlin bis Tokio – mussten Ausstellungen seit September 2020 wieder abgesagt werden, nicht hier. Kitzingen hat bewiesen: „Kitzingen kanns!“ Mit den steigenden Temperaturen wächst der Hunger nach Unternehmungen, nach einem dreimonatigen Lockdown ist das Verlangen nach Abwechslung groß.

Die Ausstellung in den Schaufenstern ist ein erster Strohalm und Hoffnungsschimmer zugleich. Sie wird wieder sehr viele Gäste in unsere schöne Stadt bringen. Auch für den gebeutelten Einzelhandel und die Gastronomie ist sie ein Segen. Bereits am ersten Wochenende war die Stadt merklich belebt, weit über tausend KitzingerInnen und Gäste interessierten sich für die WPP-Schaufenstergalerie, nutzen auch die Angebot der örtlichen Gastronomie und der Einzelhandel profierte. Und das alles mit einem Konzept, welches den gegenwärtigen Hygiene- und Abstandsregeln entspricht. Der erste Hunger nach Kultur konnte gestillt werden.

All das wäre nicht möglich gewesen, wenn die angefragten Einzelhändler, Gebäudeeigentümer sowie Institutionen nicht sofort ihre Zustimmung gegeben hätten. Herzlichen Dank dafür. Auch den Kitzinger Firmen, die uns seit Jahr und Tag regelmäßig mit einem finanziellen Beitrag unterstützen und somit auch zum Erfolg der World-Press-Photo Ausstellung beitragen, gilt ein herzliches Dankschön.

Fortsetzung Seite 6

Die Praxis

DR. MED. DENT. JENS SACHAU

**Implantate ohne Schneiden,
ohne Nähen für feste Zähne
und Prothesen in kurzer Zeit.**

Minimalinvasive Implantologie (MIMI®)
Prophylaxe · Zahnersatz · alle Kassen · KFO - Invisalign
allgemeine Zahnbehandlungen · alles aus einer Hand

Sophienstraße 2
97353 Wiesentheid
Tel. 09383/97470
www.dr-sachau.de

**Der Salat. Das Gemüse.
Die Früchte. *Frische,*
wie selbst geerntet.**

Töpfer immer frischer leben

Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.
Die Vielfalt der Natur
für jeden Tag.

2. Preis Natur. Alejandro Prieto, Mexico. Ein Rennkuckuck an der Grenzmauer bei Naco, Arizona, USA. Diese, von US-Präsident Trump verstärkte Mauer, zerstört die Lebensräume, den Zugang zu Wasser und Nahrung für viele bedrohte Tierarten.



WORLD PRESS PHOTO in Kitzingen

Fortsetzung

Eine Übersicht hierzu finden Sie im Booklet sowie auf unserer Internetseite:

www.kitzingen.info.

Dort können Sie sich den Rundgang sowie das Booklet auch vorab anschauen. Ansonsten finden Sie unseren sogenannten Schaufenster-Ausstellungsbegleiter an 5 prominenten Stellen in der Innenstadt, der führt sie mit allen Informationen und Texten durch die Ausstellung (siehe anbei Stadtplan und Übersicht). Wer's technischer mag, kann sich alle Texte auch via QR-Code auf dem Smartphone anzeigen lassen.

Nehmen Sie auch an unserem Gewinnspiel teil (siehe Booklet und Internet) und gewinnen Sie attraktive Preise.

In den 14 Jahren, in denen World-Press-Photo bei uns zu Gast ist, waren Arbeit und

Erfolg immer auf mehrere Schultern verteilt. So auch in diesem Jahr: Ohne die große Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen von der Stabsstelle (Claudia Biebl, Linda Ollmann), der Tourist-Info um die Leiterin Vanessa Feineis, dem Bauhof sowie dem Stadtmarketingverein um dem Vorsitzenden Frank Gimperlein hätte diese Konzept nicht umgesetzt werden können. In nur drei Wochen intensiver Arbeit konnte die Ausstellung realisiert werden. Hierzu können wir, aber auch ganz Kitzingen, zu Recht sehr stolz sein.

Herbert Müller, Hauptamt Kitzingen,
Organisationsleitung WPP



Was war & was kommt?

66 Tage mussten sich Leser*innen wie auch das Team der Stadtbücherei Kitzingen gedulden bis in diesem Jahr die Büchereitüren wieder öffnen durften. Doch auch vor dem 08. März kam längst kein Gefühl von Winterschlaf auf. Täglich wurden mehrere Buchpakete über den Abholservice bestellt und Kunden*innen am entsprechenden „Fenster zum Hof“ bedient.

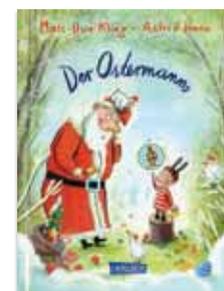
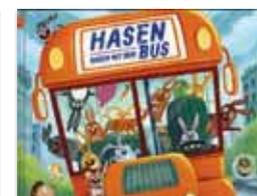
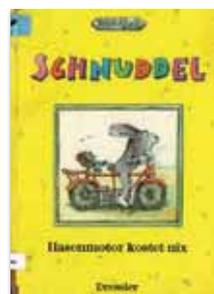
Und obgleich es in dieser Zeit natürlich keine Veranstaltungsarbeit gab, so durfte eine wichtige Aktion nicht unter den Tisch fallen - die Ermittlung des besten Vorlesekindes im Landkreis Kitzingen.

Bereits im vergangenen Dezember wurden schulinterne **Vorlesewettbewerbe** ausgetragen, aus denen jeweils ein/e Schulsieger*in hervorgingen. Sieben Schulen meldeten ihre Siegerkinder beim Kreisentscheid an. Was in „normalen Jahren“ als spannende Publikumsveranstaltung vor Ort stattfand, musste im Corona-Winter neu erfunden werden. So reichten alle Teilnehmer*innen, vor dem Finaltag, dem 24. Februar, einen Videobeitrag von sich ein. Eine 5-köpfige Jury bewertete schließlich die Videos. Als **besten Vorleser** wurde am Ende **Finn Grygier, 6.-Klässler am Egbert-Gymnasium Münsterschwarzach**, gekürt. Neben Siegerurkunde und Buchpreisen erhält Finn somit auch die Chance, sich auf Bezirksebene als bester Vorleser zu beweisen. Ziele des bundesweiten Vorlesewettbewerbs sind, die Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit zu tragen, Freude am Lesen zu wecken sowie die Lesekompetenz von Kindern zu stärken.

Corona zwang und zwingt die Stadtbücherei täglich zu Kreativität. Das wird auch am **„Welttag des Buches“** am Freitag, den 23. April, nicht anders sein. Geplant sind eine Zoom-Lesung, Mini-Lesungen per Telefon bzw. eine Rätsel-Ralley für Kinder. Was genau das Veranstaltungsprogramm am 23.04.21 beinhalten wird, finden alle Interessierten über diesen Link: <https://t1p.de/anjh>

Noch vor unserem „Buch-Feiertag“ steht natürlich **Ostern** im Fest-Kalender. Wer seinen Lieben statt Schokolade Lesestoff ins Nest legen möchte, dem empfehlen wir folgende Titel (die auch unabhängig von Ostern gut ankommen):

- **Janosch** wurde im März 90 wenn er nicht explizit über Osdoch immer wieder Hasen in Unser Lieblingshasenbuch ist **„Schnuddel – Hasenmotor kostet nix“**. Eine sehr kurzweilige Geschichte über ein Tandem und einen „ziemlich dummen“ Hasen Rudi, der „alles was er tun soll, genau andersherum macht.“ und damit zum Motor einer schönen Radrundfahrt wird. Diese und weitere lustige Hasengeschichten finden sich um Buch **„Mein liebes großes Hasenbuch“** von Janosch.



- Noch mehr Langhohren und zwar rasende, rauschen durch das Bilderbuch **„Hasen rasen mit dem Bus“** von **Philip Ardagh**. In liebevoll detailreichen Bildern kombiniert mit lustigen Reimen wird die wilde Kaperfahrt einer verrückten Hasenbande durch die Stadt Mümmelburg geschildert. Ein Spaß für Groß und Klein!

- **„Der Ostermann“** kommt. Nanu? Hat sich der Weihnachtsmann als Osterhase verkleidet? Nein, aber sein Sohn. Denn der liebt Frühling und bunte Eier. Doch was ist mit der Familientradition? Da spricht der Knabe weise: „Ich bin doch kein dummes Huhn! Soll ich was tun, weil's alle tun?“ Ein tolles Kinderbuch des bekannten Kleinkünstlers **Marc-Uwe Kling**.

Wer während der Osterferien Langweile verspürt, der kann gerne in der Bücherei auf Medien-Entdeckungstour gehen. Wir sind vom 29.-10. April zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar. Aber bitte beachten: am Karsamstag, den 03. April bleiben wir geschlossen. Ein gesundes und frohes Osterfest wünscht das Team der Stadtbücherei Kitzingen!

Sheena Ulsamer, Leietrin der Stadtbücherei Kitzingen



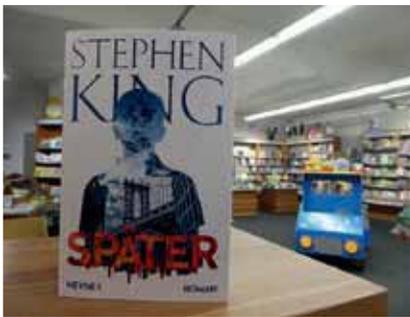
silenta Kindermöbel
aus Steigerwald-Kiefer

solide, handwerklich in Ebrach gefertigt. Naturholz aus dem Naturpark Steigerwald. Aus Kiefer, naturbelassen oder geölt

aktuell dürfen wir unseren Ausstellungsraum öffnen, wir freuen uns auf Ihren Besuch und das Gespräch mit Ihnen.



silenta Produktions-GmbH Würzburger Straße 11 96157 Ebrach Tel. 09553-317 www.silenta-shop.de



Bücher sind ja sozusagen geistiger Impfstoff für Groß und Klein und damit eine wunderbare Möglichkeit, sich auch von Stress, Frustration und Langeweile abzulenken und mit ihnen völlig neue Welten zu entdecken. Kinder hatten es in der Pandemie bis jetzt besonders schwer und deshalb hätten wir heuer mit ihnen ein richtig schönes Jubiläum feiern können, denn am 23. April ist wieder **Welttag des Buches** und das schon zum 25. Mal!

LESEN? LESEN!

Dieser besondere Tag wurde 1995 von der UNESCO ins Leben gerufen als weltweiter Feiertag für das Lesen, für Bücher, für Wissen, für die Rechte der Autoren und schon seit 1996 wird er auch in Deutschland gefeiert. Aus dem ursprünglich katalanischen Brauch zum Namenstag des Volksheligen St. Georg Rosen und Bücher zu verschenken, entwickelte sich bei uns die größte alljährliche Leseförderungsaktion Deutschlands. 3500 Buchhandlungen machen mit und regelmäßig beteiligen sich über eine Million Schüler an der Aktion und wir hier in Kitzingen sind von Anfang an mit dabei. Die Viert- und Fünftklässler bekommen an diesem Tag unter dem Motto "Ich schenke dir eine Geschichte" ein spannendes Buch geschenkt, diesmal **Biber undercover** von **Rüdiger Bertram**. Dieses Taschenbuch, von dem auch diesmal weit mehr als eine Million Exemplare gedruckt wurden, war von Anfang an ein Geschenk von allen: Die Autorinnen, Autoren und Illustratoren arbeiteten ohne Honorar, Verlag und Druckereien lieferten zum Selbstkostenpreis und die Buchhandlungen verschenkten es. Normalerweise ist der Klassenbesuch in der Buchhandlung wesentlicher Bestandteil der Aktion. Doch wie schon letztes Jahr können wir cononabedingt den Kindern die Bücher nicht im Laden in die Hand drücken, keine Lesung veranstalten, kein Bücherquiz... Aber vielleicht Buchübergaben auf dem Marktplatz vor der Buchhandlung, im Klassenzimmer, auf dem Pausenhof oder doch in kleinen Gruppen in der Buchhandlung? Wir werden uns etwas einfallen lassen, denn ich befürchte, dass für manche Kinder dieses Buch das einzige ist, das sie heuer geschenkt bekommen werden. Und da uns Lesemotivation, Leseförderung und Lesekompetenz wirklich am Herzen liegen, werden wir heuer wieder rund 550 dieser Welttagsbücher verschenken. Der Welttag des Buches ist natürlich auch ein guter Anlass für ein buchiges Überraschungsgeschenk an liebe Mitmenschen oder an uns selbst. Aus der eindrucksvollen Fülle der Frühjahrsneuerscheinungen greife ich mal ein paar heraus. **Hard Land** vom Bestsellerautor **Benedict Wells** spielt im Sehnsuchtsland Amerika und man könnte es prima einem Fünfzehnjährigen schenken. Denn es geht um einen Jugendlichen, um Pubertät und Erwachsenwerden, um Freundschaft, Liebe, Verluste und Ängste, um einen Sommer, der alles verändert. Bezaubernderweise dürfen wir Erwachsene den Titel auch lesen und genießen, schließlich waren wir alle mal sehr jung und können uns an die hochspannende Teenagerzeit noch gut erinnern und daran, dass es auch nach schwierigen Momenten weitergeht. Immer!

Auch in **Stephen Kings** aktuellem Roman **Später** ist der Protagonist ein Kind. Jamie wirkt wie ein normaler neunjähriger Junge, doch er hat die Gabe, die Geister kürzlich Verstorbener zu sehen und mit ihnen reden zu können. Als seine alleinerziehende Mutter seine Fähigkeiten unbedingt braucht, treten die beiden eine Reihe unabsehbarer Ereignisse los. Etwas Horror ist in diesen Real-Horror-Zeiten ja auch nicht verkehrt.

Darf es böse, witzig, treffsicher und schräg sein? **Wie alles begann und wer dabei umkam** von **Simon Urban** ist genau das, denn es entfesselt eine furiose Geschichte um einen Außenseiter, der zum dunklen Rächer wird. Ein maßloser und arroganter Held, der dennoch beeindruckt, ein Jurist, dem die Sicherungen durchbrennen in einer scharfsinnigen bitterbösen Gesellschaftsanalyse. Ein Justizroman,

der den Leser packt, denn wo sind Widerworte gegen das Gesetz gefragt – und wo eskaliert das eigene Ungerechtigkeitsempfinden in wahnwitzige Selbstjustiz?

Ein ergreifendes Debüt hat uns **Anja Hirsch** mit **Was von Dora blieb** beschert. Um eigenen Problemen zu entfliehen begibt sich Isa mit den Tagebüchern und Briefen ihrer Großmutter Dora auf Spurensuche der Familiengeschichte. Ein Roman über ein ganzes Jahrhundert in Deutschland und über die Schwierigkeit der Kriegsenkelgeneration, sich im eigenen Leben zu verankern.

Ingrid Noll ist mittlerweile auch schon 86 Jahre alt und schreibt noch immer spannend-heitere Bestseller! Ihr neuer Krimi **Kein Feuer kann brennen so heiß** zeigt, dass es eine ungewöhnliche und lebenslustige Wohngemeinschaft trotz Pflegesituation auch mit dem aufs Erbe lauernenden Großneffen aufnehmen kann. Die fleißige Autorin kann aber auch Kurzgeschichten! **In Liebe Dein Karl** zeigt sie die ganze Palette ihrer warmherzigen Lebenserfahrung, ihres kriminellen Witzes, ihrer Beobachtungsgabe bis hin, was sie am Altwerden nervt.

Der österreichische Schriftsteller, der unter dem Künstlernamen **Franzobel** historische Romane schreibt, packt uns mit der **Eroberung Amerikas**. Enorm spannend, blutig und verstörend begibt er sich auf die Spuren eines Entdeckers der USA im Jahr 1538. Fast ein Gleichnis für die von Gier und Egoismus gesteuerte Gesellschaft und ein Buch, das den Opfern der Geschichte Aufmerksamkeit und Gerechtigkeit widerfahren lässt.

Letzteres können wir auch in Bild und Wort in Ruhe zuhause auf der Couch in uns aufnehmen, denn noch bis 15. April gibt es die **World Press Photo**-Ausstellung in Kitzingen als Schaufenstergalerie zu entdecken und der offizielle Ausstellungskatalog 2020 ist im Buchhandel erhältlich.

Übrigens, für alle, die wissen möchten was Angela Merkel macht, wenn sie 2022 in Rente geht, gibt es von **David Safier** mit den netten Titel **Miss Merkel. Mord in der Uckermark**. Denn, wer hätte das gedacht, nach den turbulenten Berliner Jahren muss sie sich erst an das beschauliche Landleben gewöhnen und da kommt ihr ein Mordfall gerade recht. Locker erzählt, mit Schmunzelfaktor und oft herrlich auf den Punkt gebracht.

Uns fehlen oft immer noch die ungezwungenen Ladenbesuche, der inspirierende Schaufensterbummel, die Lesungen und überhaupt die Veranstaltungen mit Künstlern aller Art. Wir sollten aber nicht vergessen, dass es auch einen Pakt auf die nachfolgenden Generationen geben muss, ökologisch und ökonomisch. Tsunamis haben aber immer Nachwirkungen, erst kommen die Wellen, dann muss über Jahre und Jahrzehnte wieder aufgebaut werden. Ich wünsche uns allen Augenmaß, Zuversicht und eine große Portion Glück für die kommende Zeit... und natürlich passende Bücher.

Auch erhalten Sie bei uns den aktuellen, bildgewaltigen Katalog zur derzeitigen **WORLD PRESS PHOTO-Ausstellung** der Kitzinger Schaufenstergalerie.

Ihre Sigrid Klein,
Buchhandlung
Schöningh



Ihre Buchhandlung online und vor Ort

Lieblingsbücher

schoeningh-buch.de

Schöningh
Buchhandlungen

Kitzingen
Marktstraße 21
Telefon 09321/ 267 290
kitzingen@schoeningh-buch.de

Lesen. Entdecken.

DENK
IMMOBILIEN

VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

VERKAUF

Telefon 093 21 -92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de

Wir freuen uns auf Sie
SCHAUEN SIE MAL VORBEI
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN

bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Tel.: 0 93 31 / 47 40

demeter

STARK, HILFREICH UND EFFEKTIV IN CORONA-ZEIT: DER BRK KREISVERBAND KITZINGEN



Felix Wallström

Das Bayerische Rote Kreuz ist einer der größten Wohlfahrtsverbände und die führende Hilfs- und Rettungsorganisation, dies auch für Kitzingen und im Landkreis. Das Dienstleistungsspektrum reicht von Hausnotruf, ambulanter Pflege und Menüservice über Rettungs- und Blutspendedienste bis Kinderbetreuung, Kleiderladen und vielem mehr. Coronabedingt leistet nun das BRK weitere ungeheuer wichtige Hilfsdienste: Ein Testzentrum in Albertshofen, ein Impfzentrum in den Marshall Heights/Kitzingen sowie mobile Impfteams. Dazu befragte die Redaktion den BRK-Kreisgeschäftsführer Felix Wallström.

Das Testzentrum in Albertshofen, ein Impfzentrum in den Marshall Heights/Kitzingen sowie mobile Impfteams. Dazu befragte die Redaktion den BRK-Kreisgeschäftsführer Felix Wallström.

1. Das Leistungsspektrum des Kreisverbandes war schon vor Corona sehr umfangreich. Sind die zusätzlichen Aufgaben noch mit der gleichen Team-Stärke zu schaffen?

Seit Corona sind zusätzlich zahlreiche Aufgaben für den BRK-Kreisverband Kitzingen dazu gekommen. So betreiben wir zum einen die Teststrecke in Albertshofen, in welcher PCR-Testungen durchgeführt werden. Zum anderen ist seit dem 27.12.2020 auch der Betrieb des Impfzentrum 2 des Landkreises Kitzingen, sowie die drei mobilen Impfteams hinzugekommen.

Zur Bewältigung dieser neuen Aufgaben wurden rund 48 neue Mitarbeiter eingestellt. Allerdings werden wir auch tatkräftig von zahlreichen unseren ehrenamtlichen Mitgliedern unterstützt. Wir als BRK wollen unseren Beitrag zur Bekämpfung des Corona-Virus beitragen und hierbei tatkräftig unterstützen.

2. Wie viele Coronatests mit wie vielen MitarbeiterInnen leistete das Testzentrum Albertshofen bisher, wie viele ca. täglich?

Das Testzentrum Albertshofen kann mit 3 Mitarbeitenden bis zu 260 Test täglich durchführen.

3. Kann jeder/jede sich ohne Voranmeldung testen lassen? Wie/wann erfährt man sein Ergebnis?

Für die Durchführung eines Tests ist ein Termin notwendig. Dieser kann über die Website <https://www.corona-test-kitzingen.de/pcr-test-buchen/> oder telefonisch unter **09321/928 3551** vereinbart werden.

Gemäß der „Bayerischen Teststrategie“ kann sich jede Einwohnerin und jeder Einwohner Bayerns testen lassen. Auf Veranlassung des Gesundheitsamts werden Kontaktpersonen 1 getestet. Diese erhalten Ihren Termin durch das Gesundheitsamt.

Auch symptomatische Personen können mit einer Überweisung ihres Hausarztes dort getestet werden. Erste Anlaufstelle für symptomatische Personen bleibt aber selbstverständlich der Hausarzt. Für das Testergebnis bekommt man vor Ort einen QR-Code zur Verfügung gestellt. Mit Hilfe des QR-Codes kann man das Testergebnis mit Hilfe einer App abrufen. Die App kann man sich kostenfrei unter www.meinelaborwerte.de herunterladen. Im Falle eines positiven Testergebnisses wird man zu-



Eine Mitarbeiterin zieht den Impfstoff auf.

sätzlich durch das Gesundheitsamt informiert. Weitere Maßnahmen werden hierbei mit der betroffenen Person persönlich besprochen.

4. Ihr Impfzentrum wurde schnell und leistungsstark aufgebaut und ausgestattet. Warum starteten die Impfungen relativ schleppend? Wie ist der aktuelle Stand? Wer kann sich aktuell und wie dafür anmelden?

Das Impfzentrum wurde zum 27.12.2020 eröffnet. Der schleppende Start begründet sich auf den fehlenden Impfstoff. Hier wurde jedoch seitens der Staatsregierung bereits Besserung in Aussicht gestellt. Aktuell können täglich bis zu 350 Personen geimpft werden. Zur Impfung kann sich bereits jeder anmelden. Dies geht ganz einfach über die Terminvergabewebsite www.impfzentrum.bayern oder der Terminvergabehotline 0800 – 8123000. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.corona-impfung-kitzingen.de.

Das Ziel ist es hier bereits zahlreiche Impfwillige Personen zu registrieren. So kann das System die Bereitschaft bereits aufnehmen und den Termin zum richtigen Zeitpunkt verschicken. Da Impfstoffe gegen COVID-19 nicht sofort flächendeckend für die gesamte Bevölkerung zur Verfügung stehen, ist eine Priorisierung des Angebots in der Anfangsphase notwendig. Den rechtlichen Rahmen für die Priorisierung stellt die Coronavirus-Impfverordnung (CoronaImpfV) des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) dar, die auf den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) zur COVID-19-Impfung beruht. Zunächst kann die Impfung nur Personengruppen angeboten werden, die ein besonders hohes Risiko für schwere oder tödliche Verläufe einer COVID-19-Erkrankung haben oder die beruflich entweder besonders exponiert sind oder engen Kontakt zu vulnerablen Personengruppen haben. Die CoronaImpfV legt die Reihenfolge für die Impfungen fest: Personen mit höchster Priorität, Personen mit hoher Priorität, Personen mit erhöhter Priorität, alle übrigen Anspruchsberechtigten. Demnach wird die Impfung zunächst Personen mit höchster Priorität ermöglicht. Hierzu gehören Personen über 80

Jahre, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Personal in Alten- und Pflegeheimen und Personal in medizinischen Einrichtungen mit sehr hohem Ansteckungsrisiko oder mit Kontakt zu besonders vulnerablen Patientengruppen.

5. Wie viele Impfungen führte Ihr mobiles Team bisher durch? Wie erfolgen dafür Koordination und Realisierung?

Die mobilen Teams haben bisher rund 3.490 Erst- und Zweitimpfungen durch-

CallmyApo

Bequem von Zuhause per App Arzneimittel vorbestellen.



Über QR Code im App Store abrufbar

schnell **kompetent**
zuverlässig **zeitnah**
mobil **sicher** **lokal**



Inh.: S. Sigloch

Lamm-Apotheke am Rathaus
 Marktstraße 25 | 97318 Kitzingen
 Telefon: 09321-4577 | Fax: 09321-22592
lamm-apotheke-kitzingen@t-online.de
www.lamm-apotheke.de
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr: 8-18 Uhr | Sa: 8.30-13.00 Uhr

„Essen vom Roten Kreuz – das war tatsächlich eine deiner köstlichsten Ideen, mein Lieber!“



Bayerisches Rotes Kreuz

BRK-Kreisverband Kitzingen



Menü-Service. Bunter, vielfältiger, köstlicher.

BRK-Kreisverband Kitzingen · Schmiedelstr. 3 · 97318 Kitzingen
 Tel. 09321 2103-0 · menueservice@kvkitzingen.brk.de · kvkitzingen.brk.de



Naturheilpraxis IRENA STRICKER
 Heilpraktikerin

Akupunktur und klassische Heilverfahren für Erwachsene und Kinder

Kitzingen, Mühlbergstr. 2a
 09321-3944632
 Termine nach Vereinbarung

geführt. Mobile Impfteams werden zu Beginn der Impfphase besonders gefährdete Einrichtungen besuchen und die Impfungen vornehmen. Vorgesehen ist zunächst die Impfung von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Beschäftigten von stationären Alten- und Pflegeheimen. Derzeit sind im Landkreis Kitzingen drei Mobile Impfteams im Einsatz. Diese bestehen jeweils mindestens aus einer Ärztin / einem Arzt und medizinischem (Fach)Personal.

Grundsätzlich findet die Coronaschutzimpfung jedoch zentral in einem Impfzentrum statt. Ausnahmsweise kann eine mobile Impfung vor Ort im häuslichen Umfeld stattfinden, sofern der betroffene Impfwillige nicht mobil ist. Hierfür wurden alle Hausärzte im Landkreis von unserem koordinierenden Arzt informiert. Denn der Hausarzt eines Impfwilligen legt fest, ob dieser eine Impfung durch die mobilen Teams benötigt. Dieser geht ebenfalls alle Unterlagen mit der impfwilligen Person durch und übersendet diese an das Impfzentrum. Im Anschluss werden alle Termine, sowie weitere Maßnahmen im Impfzentrum koordiniert.

6. Wie realisiert das BRK ambulante Pflege und Menüservice in Corona-Zeit?

Beide Bereiche wurden durch zusätzlichen Hygieneschutzmaßnahmen ausgestattet. Im Bereich der ambulanten Pflege wird, wie von der Staatsregierung vorgesehen, regelmäßig Testungen durchgeführt.

7. Wie gewährleistet das BRK zurzeit die Blutspende-Termine? Wie werden diese aktuell angenommen? Wo gehen diese Blutspenden hin, wie werden sie verteilt?

Alle BRK-Blutspendetermine werden unter strengen Hygienestimmungen und Einhaltung der AHA-Regel durchgeführt. Hier lässt sich eine konstant hohe Spenderbereitschaft verzeichnen. Alle Blutkonserven gehen an den Blutspendedienst und werden dort verteilt.

8. Weniger bekannt, aber ungeheuer hilfreich, sind fördernde Mitgliedschaften für den BRK. Wie und wer kann man damit die Arbeit des BRK unterstützen?

Eine Fördermitgliedschaft unterstützt mit seiner Spende immer dort, wo das Geld am dringendsten benötigt wird. Hiermit werden Zahlreiche Ehrenamtliche Tätigkeiten unterstützt. Vom Helfer vor Ort, über die Hundestaffel bis hin zum Katastrophenschutz. Helfen kann jeder!



GemeinSinn
Agentur für bürgerschaftliches Engagement
und freiwillige Arbeit im Landkreis Kitzingen

Hilfe in Corona-Zeit

Als Freiwilligenagentur „GemeinSinn“ und Partner der Region möchten wir Menschen bei der Anmeldung zur Covid-19-Impfung unterstützen! Bei Hausbesuchen im gesamten Landkreis, bei denen selbstverständlich alle Hygienevorschriften eingehalten werden, gehen wir mit Ihnen gemeinsam den Anmeldeprozess durch, um zumindest die Bürokratie in Zeiten wie diesen so einfach wie möglich für Sie zu gestalten. Wenn wir Ihnen helfen dürfen, zögern Sie bitte nicht, uns unter hemkepler@kvkitzingen.brk.de oder **09321 2103-0** zu kontaktieren! Bei unseren Besuchen entstehen für Sie selbstverständlich keinerlei Kosten! „Wer jemanden kennt, der einen kennt...“ - Gleichzeitig rufen wir engagierte Menschen auf, uns bei diesen Botengängen zu unterstützen und Teil unseres Ehrenamts zu werden! **Wir freuen uns über jede Unterstützung, vielen Dank! Euer Team der Freiwilligenagentur „GemeinSinn“.**

Nico Hemkepler, Freiwilligenagentur GemeinSinn, Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Kitzingen.

Caritaszentrum St. Hedwig

Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen



Ambulanter Pflegedienst

Mit unserer Hilfe länger selbständig und sicher zuhause leben

Beratung, Betreuung und Pflege

Tel.: 09321/26 72 97-0 | www.caritassozialstation-kitzingen.de



Vier Generationen Toyota Yaris:

Europäischer Erfolgstyp für urbanen Fahrspaß

Bereits 2012 führte der Yaris den Vollhybridantrieb ins Kleinwagen-segment ein. Der Toyota Yaris (Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 6,6-2,2/4,3-3,2/5,1-2,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 117-64 g/km) ist das „Auto des Jahres 2021“.

INTERESSE? JETZT BEI UNS PROBE FAHREN!

- **Vorbild:** Auch den ersten Yaris wählten Experten zum „Car of the Year“ (www.caroftheyear.org)
- **Vordenker:** Von Beginn an wegweisende Antriebs- und Sicherheitstechnologien
- **Vorsprung:** Auch im Rundstrecken- und Rallyesport ist der Yaris auf Sieg abonniert

Seit 24 Jahren ist Toyota mit seinen selbstaufladenden Hybridmodellen Technologieführer. Bis heute wurden weltweit bereits über 15 Millionen Vollhybridfahrzeuge verkauft, allein 2,8 Millionen davon in Europa. Das Toyota Hybridsystem verbindet alle wichtigen Elemente eines Elektrofahrzeugs wie dynamisch ansprechende Elektromotoren und Hochspannungskomponenten mit einem besonders effizienten Benzinmotor, der im Atkinson-Zyklus arbeitet. In einem groß angelegten Test mit der aktuellen vierten Generation des Hybridsystems, die 2020 im neuen, vierten Yaris (XP21) eingeführt wurde, ermittelte Toyota, dass der Yaris im Stadtverkehr rund 80 Prozent der Zeit ohne lokale Emissionen zurücklegt. Für besonders hohes Drehmoment bei geringen Drehzahlen und exzellente Kraftstoffeffizienz sorgt außerdem ein neuer, reibungsoptimierter 1,5-Liter-Dreizylinder-Benziner mit weltweit schnellstem Verbrennungsprozess in den Zylindern, der Bestandteil des Hybridsystems ist.

Auto
Scout24

Top-Händler Auszeichnung 2021

für exzellente Leistung,
Kundenorientierung und Verkaufserfolg.

Autohaus Hertkorn GmbH



Stand: Januar 2021

ausgezeichnet von AutoScout24-Nutzern

Stefan Schneek
Chief Sales Officer

AutoScout24
Beste Händler

Dr. Daniel Hillert
Director Product Management

www.autoscout24.de



TOYOTA
SERVICE-PARTNER



Autohaus
hertkorn
GmbH

TOYOTA
HYBRID
SPEZIALIST

An der Staustufe 4a • 97318 Kitzingen
Telefon 09321/55 19 • www.autohaus-hertkorn.de

SIE WOLLEN IHR TRAUMHAUS BAUEN? Dann haben wir die Lösung für Sie!



Einfamilienhaus



Stadtvilla



Doppelhaus

Sie wollen endlich in die eigenen „vier Wände“? Ein Haus bauen, dass zu Ihnen und Ihren Vorstellungen perfekt passt? Dann ist eine umfangreiche Beratung unerlässlich! Ihr „Projekt-Hausbau“ betrifft viele Aspekte in Planung, Umsetzung und Baubegleitung, damit Sie als Bauherrin oder Bauherr begeistert sind. Wir vereinbaren gerne einen Termin mit Ihnen zur Klärung Ihrer Fragen & Wünsche zu Ihrem Traumhaus. Dabei freue ich mich, die vielfältigen Punkte zu Ihrem Vorhaben entsprechend fundiert mit Ihnen zu besprechen.

Wir können dabei ausführlich das Zusammenspiel von Wünschen, Möglichkeiten und Wirtschaftlichkeit zu folgenden Punkten in Ruhe durchgehen:

- Ansprechende Architektur
- Passende Gebäudetypen
- Individuelle Grundrissvarianten
- Raum- und Wohlfühlklima
- Komfortable Haustechnik
- Effizientes Energiekonzept
- Attraktive Ausstattungsmerkmale
- Individuelle Ausbau- bzw. Schlüsselfertigvarianten
- Grundstücksservice
- Baugenehmigungsverfahren
- Baubegleitung

Schritt für Schritt besprechen wir gemeinsam, wie Ihre Wünsche realisiert werden können. Folgende Vorgehensweise hat sich regelmäßig bewährt: Wir vereinbaren ein Treffen zu Ihrem Vorhaben und klären detailliert die

oben genannten Punkte. Daraus abgeleitet kalkulieren wir eine transparente Kostenermittlung mit sämtlichen Ausbau- und Nebenkosten, damit Sie eine realistische Gesamtkostenabschätzung für Ihr Bauprojekt bekommen. Dann starten Sie die Ermittlung Ihres „Wohlfühl-Budgets“ mit Ihrer Hausbank oder unabhängigen Finanzierungsberatern, die Ihnen eine maßgeschneiderte Finanzierung ermitteln mit allen Details, die dabei wichtig sind: Laufzeit, Konditionen, Förderungen, Sondertilgungen, Zinsfestschreibungen etc.

Damit bekommen Sie einen klaren Budgetrahmen, von dem Sie gedanklich die Gebäudekosten abziehen können und dann wissen, was Sie für Grundstück und Baunebenkosten noch ausgeben können. Dies ist sehr wichtig, um bei neu zur Verfügung stehenden Grundstücken auch schnell zusagen zu können, falls Sie nicht schon ein Grundstück haben.

Auch wenn Sie ganz am Anfang Ihres Hausbauwunsches stehen, ist es absolut sinnvoll, sich über die vielen damit verbundenen Aspekte fachkundig informieren zu lassen. Wir scheuen den Aufwand nicht und nehmen uns gerne Zeit für Sie zur Entwicklung Ihres individuellen Eigenheim-Fahrplanes, auch wenn Sie zunächst nur grobe Vorstellungen zu Haustyp, Grundstück oder Finanzierungsrahmen haben. Zudem werden Sie erstaunt sein, wie günstig die monatlichen Raten für einen modernen und umfangreich geförderten Neubau sind.

Bei uns erhalten Sie aus einer Hand die perfekte Kombi-

nation von Haubauberatung, Bauprojektierung, Grundstücksservice, Planung und Baubetreuung, auch wenn diese eine Hand (unsere) mehrere Köpfe (unser Team) hat. Doch das Ergebnis zählt und da können wir auf viele gelungene Projekte zurückschauen, aus deren Erfahrungen Sie profitieren. Nicht umsonst konnten wir mit unseren attraktiven LIVINGHAUS-Gebäuden das letzte Jahr bundesweit auf dem Siegereppchen beenden und führen dieses Jahr sogar die Rangliste an. Beste Beratung & Betreuung zahlt sich aus für Sie!

Für Ihre Immobilienwünsche stehen wir Ihnen von Montag bis Freitag, jeweils von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr gerne zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeiten auch gerne nach individueller Terminvereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter Tel. 09321/92609-50.

Nestmeier Immobilien GmbH,
Kaiserstraße 22, Kitzingen
E-mail: info@nestmeier.immo

Sie wollen ein Grundstück verkaufen oder kennen Personen, die ein Grundstück haben und eventuell verkaufen würden? Dann rufen Sie uns an und lassen sich belohnen! Danke!

WIR SIND HIER ZUHAUSE
UND UNTERSTÜTZEN SIE
GERNE IHRES ZU FINDEN!

- Immobilienvermarktung
Haus, Wohnung, Grundstück
- Fertighausvertrieb
- Projektentwicklungen

Gerne vermieten wir für Sie
auch Wohnungen und Häuser!

nestmeier immobilien GmbH
Kaiserstraße 22 | 97318 Kitzingen
0151-1411 8353
info@nestmeier.immo
www.nestmeier.immo

n nestmeier
IMMOBILIEN



SCHUHWERK

Thorsten Gernert

Beratung, Herstellung, Einpassung

Passende Einlagen – glückliche Füße

Ihre Spezialisten für orthopädische Einlagen – seit 2003



Problemlösungen am Fuß



Ganganalyse



Einlagen für alle Fälle



Glückliche Füße

■ Orthopädische Einlagen

für unterschiedlichste Beschwerdebilder

■ Einlagen für Kinder

damit sich kleine Füße gesund entwickeln

■ Sensomotorische/propriozeptive Einlagen

zur Unterstützung der biomechanischen Prozesse im Körper

■ Einlagen für Businesschuhe und Arbeitssicherheitsschuhe

nach DGUV Regel 112-191

■ Sporeinlagen

mit besonders guten Dämpfungseigenschaften

■ Alltagseinlagen

besonders dünn und komfortabel auch in Schuhen mit hohem Absatz

■ Diabetikereinlagen/ Weichschaumbettungen

abgestimmt auf die besonderen Bedürfnisse

■ Orthopädische Schuhzurichtung

■ Orthopädische Maßschuhe

■ Sneakers von Waldläufer

modern und bequem –
bestens geeignet für Einlagen



Sneaker von Waldläufer

SCHUHWERK

Thorsten Gernert

- Maßschuhe
- Schuhreparatur
- Bequemschuhe
- Schuhpflege
- Fußdruckmessung
- Ganganalyse
- Einlagen
- Schuhzurichtung
- Fußscan
- Diabetikerversorgung
- Innenschuhe
- Amputationsversorgung

Orthopädie-
Schuhtechnik

Thorsten Gernert

Luitpoldstraße 1 | 97318 Kitzingen
Telefon 09321 / 92 60 860 | www.t-gernert.de

MO – FR: 9.00 – 18.00 Uhr | MI+SA: 9.00 – 13.00 Uhr



Neuer Standort seit 1.6.2019



Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Kitzingen

Ausgabe März – 26./27. März 2021

Termine der städtischen Gremien

Donnerstag, 15.04.2021, Bau- und Umweltausschuss
Donnerstag, 22.04.2021, Stadtrat

Ort und Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.

<https://buengerinfo.kitzingen.info/relaunch/si0040.php>



Widerspruchsrecht

Widerspruchsrecht gemäß § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz

Die Meldebehörde ist berechtigt und verpflichtet bestimmte Auskünfte an Behörden bzw. Dritte zu erteilen. Anlass und Zweck der Datenübermittlungen, Datenempfänger sowie die übermittelten Daten werden durch das Meldegesetz und die 1. und 2. Meldedatenübermittlungsverordnung des Bundes sowie die Bay. Meldedatenübermittlungsverordnung geregelt. Das Meldegesetz räumt den Betroffenen gemäß § 50 Abs. 5 die Möglichkeit ein, der Übermittlung ihrer Daten durch das Einwohnermeldeamt zu widersprechen.

Der Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

Auskunft an Parteien, Wählergruppen u. ä.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen.

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Adressbuchverlage

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage.

Auskunft darf erteilt werden über alle Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, über Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern in Buchform verwendet werden.

Alters- und Ehejubiläen

Widerspruch über die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse und Rundfunk.

Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen darf erteilt werden an Mandatsträger, Presse und Rundfunk über Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70., jeder weitere fünfte Geburtstag, ab dem 100. jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religions-Gemeinschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören.

Auskunft darf erteilt werden, über Familienangehörige von Mitgliedern, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören.

Die Erteilung dieser Auskünfte erfolgt nicht, wenn eine Auskunftssperre vorliegt oder die Betroffenen der Übermittlung der Daten widersprochen haben. Wer von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen möchte, wird gebeten, dies schriftlich oder persönlich dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Der Widerspruch ist von keinen Voraussetzungen abhängig, braucht nicht begründet zu werden und gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung gegenüber der Meldebehörde unbefristet.

Kitzingen, 01.03.2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister



Informationen aus der Stadtverwaltung



Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen organisiert dazu Workshops und Beratungen. Das Angebot richtet sich an Berufstätige, die eine neue berufliche Perspektive suchen oder WiedereinsteigerInnen, die zurück in den Beruf möchten und sich zeitgleich um die Familie kümmern müssen. Das soll unterstützen, berufliche Vorstellungen zu konkretisieren und eigene Fähigkeiten und Stärken herausarbeiten, um im Vorstellungsgespräch erfolgreich auftreten zu können.

Sie können zu unseren Online-Seminaren bequem in den virtuellen Seminarraum gelangen. Sie benötigen einen Computer, optimalerweise einen kabelgebundenen Breitbandzugang (LAN) oder WLAN sowie ein Headset (nicht zwingend notwendig) und eine Webcam.

Auf Jobsuche (5 verschiedene Seminare)

1. Stärken erkennen – Stärken nutzen.

Was sind meine Stärken, wie kann ich sie für meine berufliche Zukunft gezielt einsetzen? Inhalte u. a.: Der innere Kritiker • das eigene Potential • die eigene Leistung kommunizieren. Dazu erhalten Sie Reflexionsfragen, mit denen Sie auf „Entdeckungsreise“ gehen können.

Di., 20.04., 18-19.30 Uhr.

2. Stellen suchen und finden.

Suchen Sie auf möglichst vielen Kanälen nach offenen Stellen, die zu Ihnen passen? Je breiter Sie die Suche anlegen, desto größer sind Ihre Chancen, das passende Jobangebot zu finden.

Das Seminar behandelt die Möglichkeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen.

Di., 27.04., 18-19.30 Uhr.

3. Erfolgreich auf Jobsuche: Bewerbungsstrategien und Bewerbungsmappen.

3.1. Ohne eine Strategie finden Sie zwar vielleicht irgendeine Arbeitsstelle. Aber diese

- passt eventuell nicht zu Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
- über- oder unterfordert Sie.
- füllt Sie nicht aus.
- ist kein echter Karriereschritt und dient nicht Ihrer beruflichen Entwicklung.

Mit Fragen führt das Seminar zur Selbstanalyse.

3.2. Bewerbungsmappen.

- Anschreiben, formaler Aufbau
- Deckblatt, Lebenslauf, Foto, Anlagen
- Kurzbewerbung
- Onlinebewerbung

Di., 04.05., 18-19.30 Uhr.

4. Sicher und überzeugend im Vorstellungsgespräch.

Inhalte u.a.:

- Die optimale Vorbereitung.
- Sicheres, authentisches Auftreten. Erfolgreiche Gesprächseröffnung.
- Selbstpräsentation, Kompetenzen darstellen, die zur Stellenanzeige passen.
- Standardfragen souverän beantworten. Mit schwierigen Fragen professionell umgehen.
- Ihre innere Einstellung?
- Umgang mit Lampenfieber?

Di., 11.05., 18-19.30 Uhr.

5. Gehaltsverhandlung.

Inhalte u.a.:

- „do’s“ und „don’ts“ in einer Gehaltsverhandlung?
- Geschickte Rhetorik und Ihr geldwerter Vorteil.
- Gehalt heißt nicht immer mehr Geld.

Do., 20.05., 17-18.30 Uhr.

Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenfrei. Anmeldung: Gleichstellungsstelle, Frau Sandra Endres, E-Mail: gleichstellung@kitzingen.de, Tel.: 09321 928-2403.

Einzelberatung

Kostenfreie Einzelberatungen (max. 60 Minuten) zur aktuellen Lebenssituation, Standortbestimmung, Perspektivenentwicklung bietet die Gleichstellungsbeauftragte und Sozialpädagogin Yvonne Bilz jeden 2. Dienstagvormittag im Monat an. Vorheriger Anmeldung: Gleichstellungsstelle, Sandra Endres, gleichstellung@kitzingen.de, Tel. 09321-928 2403.

i Unternehmer- und Existenzgründer-Sprechtag

Vielen Kleinunternehmern und Existenzgründern stellen sich Fragen zur Unternehmensgründung, -übergabe oder Existenzsicherung. Dies reicht oft von Planungs- und Finanzierungsfragen eines Vorhabens über die Optimierung von Organisationsabläufen bis hin zu Vertriebs- und Marketingstrategien.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen bietet in Kooperation mit dem Verein Aktivsenioren Bayern e.V. einen kostenfreien Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer an.

In ca. 45-minütigen Einzelgesprächen erhalten Sie eine individuelle Beratung, Antworten auf Ihre Fragen und Know-how aus erster Hand von erfahrenen ehemaligen Unternehmern und Führungskräften aus der Wirtschaft.

Nächster Termin: 21. April. Um Anmeldung unter frank.albert@kitzingen.de, 09321 928 1100 wird gebeten.

i Familienstützpunkt Kitzingen

Café, Kind und Kegel – Eltern-Kind-Krabbelgruppe (0-3 Jahre). In gemütlicher Atmosphäre Kaffee trinken, plaudern und Zeit mit den Kindern verbringen.

Aktuell online, donnerstags, 9:30-10:30 Uhr. Geöffnet immer außerhalb der Ferienzeiten. Zugangsdaten und aktuelle Infos über mögliche Treffen in Präsenz können entweder auf der Facebookseite, per Mail oder telefonisch erfragt werden. Facebook: <https://www.facebook.com/fspkitzingen/> / e-Mail: familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de / Telefon: 0931/56224.

Vorträge/Angebote

Weitere Angebote unter <https://www.kitzingen.de/digitales-buergerbuero/familie/familienbildung-und-familienstuetzpunkte/> (siehe Spalte „Fit und gesund durch den Familienalltag“).

Sauberkeitserziehung

Wie kann mein Kind ohne Frust, Druck und gute Ratschläge „sauber“ bleiben? Diens- tag, 13.04., 19:30-21:30 Uhr. Referentin: Claudia Fischer, Dipl. Soz. Päd.(FH), Erziehungsberatungsstelle Kitzingen.

Ort: Stadtteilzentrum Kitzingen, Königsbergerstr. 11 (Entsprechend Corona-Bestimmungen eventuell Online-Veranstaltung!). Anmeldung: 0931/56224 oder familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de

Ideen für den Kindergeburtstag

Von Pizzasnacks bis Schokogrissinis – für 4-10 Jahre. Freitag, 07.05., 15:30-17:30 Uhr. Referentin: Melanie Ulzheimer, Fachberaterin für Säuglings- und Kinderernährung, Kosten: 3 €.

Ort: Familienstützpunkt Kitzingen, Obere Bachgasse 12. Anmeldung: 0931/56224 oder familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de

i Schnupperstunden an der Musikschule

Schnupperstunden an der Musikschule der Stadt Kitzingen

Alle künftigen MusikerInnen, die noch nicht genau wissen, welches Instrument sie bei uns erlernen wollen, können eine Probestunde in der Musikschule in Kitzingen, Innere Sulzfelder Str.23, vereinbaren.

Interessenten sollten sich im Zeitraum 12. Bis 20. April telefonisch unter 09321/924906 oder 21160 bzw. per E-Mail musikschule@stadt-kitzingen.de anmelden. Der Termin für eine Schnupperstunde im Einzelunterricht wird dann individuell mit jedem Interessenten besprochen. Dieses Angebot ist kostenfrei.

Sigrun Reder, Leiterin der Musikschule

i Realschule Schloss Schwarzenberg

Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2021/22 an der privaten, staatlich anerkannten Realschule: 03. bis 17.05.2021. (Fr., 14.05. geschlossen!).

Am Samstag, 24.04, findet von 10 bis 12 Uhr ein Tag der offenen Tür und am Sonntag, 09.05., von 13 bis 16 Uhr das Schwarzenberger Schulfest statt. Bei beiden Terminen können die Schüler und Sie die Schule und viele Aktivitäten der oGS kennen lernen.

Weitere Auskünfte: Realschule Schloss Schwarzenberg, Schwarzenberg 1, 91443 Scheinfeld, Tel.: 09162 9288-0, Internet: www.schloss-schwarzenberg.de, eMail: sekretariat@schloss-schwarzenberg.de

i Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Jungen

Der Kreisjugendring bietet Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Jungen unter Beachtung der Corona – Hygienemaßnahmen an. Hier lernen die Teilnehmer*innen sich gegen körperliche und verbale Angriffe zu schützen, ihren Gefühlen zu vertrauen, Gefahren zu erkennen, Situationen einzuschätzen und sich ernst zu nehmen. Die Kurse leiten ausgebildete Trainer*innen. Bitte mitbringen: Hallenturnschuhe, lockere, warme Kleidung, Getränke und Pausenverpflegung.

1. Wen Do-Kurs für Mütter und Töchter (7 bis 10 Jahre) an 2 Wochenenden.

1. Teil: Sa, 15.05. (9-14 Uhr) und So, 16.05. (9-13 Uhr). Zweifachturnhalle, Thomas-Ehemann-Str., Kitzingen.

2. Teil: Sa, 26.06. (9-14 Uhr) und So, 27.06. (9-13 Uhr). AKG-Turnhalle, Kanzler-Stürtzel-Str. 15, Kitzingen. Kosten: 140 Euro (60 Euro für die Mädchen und 80 Euro für die Frauen). Anmeldeschluss: 30.04.

2. Wen Do-Kurs für Mädchen (11-14 Jahre).

Sa, 17.07. (9-14 Uhr) und So, 18.07. (9-13 Uhr). AKG-Turnhalle, Kanzler-Stürtzel-Str. 15, Kitzingen. Kosten: 30 Euro. Anmeldeschluss: 25.06.

3. Mut-Mach-Kurs für Jungs (9 bis 12 Jahre).

1. Teil: Sa, 12.06. (10-16.30 Uhr) und So, 13.06. (10-16.30 Uhr). AKG-Turnhalle, Kanzler-Stürtzel-Str. 15, Kitzingen.

2. Teil: Sa, 19.06. (10-16.30 Uhr) und So, 20.06. (10-16.30 Uhr). AKG-Turnhalle, Kanzler-Stürtzel-Str. 15, Kitzingen. Kosten: 60 Euro. Anmeldeschluss: 28.05.21

Anmeldeformular und Teilnahmebedingungen finden Sie unter dem Punkt Freizeiten auf <https://kjr-kitzingen.de/download>.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: bitte an Kreisjugendring Kitzingen, Obere Bachgasse 16, 97318 Kitzingen, Tel.09321 – 928 5703, Fax: 09321 – 928 5999, E-Mail: info@kjr-kitzingen.de.

11 Jahre ZEITLOS MODEN in Kitzingen



11 Jahre ZEITLOS MODEN. Das möchten wir gerne mit Ihnen feiern. Leider dürfen wir momentan nicht mit Ihnen anstoßen. Deshalb haben wir uns etwas anderes einfallen lassen:

Bis Ende April erhalten Sie für jeden Einkauf einen Gutschein über 11% für Ihren nächsten Einkauf (ausgenommen bereits reduzierte Ware).

Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt einkaufen und 11% Gutschein sichern!

ZEITLOS MODEN

Telefon 0 93 21/13 09 009 • Kaiserstraße 27 • 97318 Kitzingen

 **Folgen Sie uns auch auf Instagram! [zeitlosmoden.kitzingen](https://www.instagram.com/zeitlosmoden.kitzingen)**

Seit einem Jahr

müssen wir mit Corona leben, das liegt wie ein bleierner, lähmender Nebel über uns. Innerhalb dieses Jahres haben kein Politiker/keine Politikerin von Berlin über München bis Kitzingen und kein Mitarbeiter/keine Mitarbeiterin in den Ver-

waltungen einen einzigen Cent ihres gutdotierten Gehaltes weniger erhalten, egal wie sie ihren Job gemacht haben.

Ihren Job haben sie aber teils damit gemacht, dass sie das Land bis in unseren Kreis, unsere Stadt regelrecht mit Verboten lahmgelegt haben. Weil es das einfachste ist: Verbieten statt kreativ

agieren, gestalten, entscheiden, helfen. Verbieten für Familien und Kinder, für das gesamte Gemeinwesen und -wohl, verbieten für Unternehmen, für Geschäfte und Gastronomie.

Letztere – und nur sie! – haben uns aber mit ihrer Disziplin, ihrer Achtsamkeit und Vorsicht bisher relativ glimpflich durch

diese Pandemie gebracht, auch die Familien. Gelitten, physisch und psychisch haben sie und wir alle. Gelitten haben vor allem unsere Gastronomen und Einzelhändler. Gelitten, weil man ihnen ihre Arbeit und Öffnung verbot. Weil man Einkaufszentren offen hielt, die Haushaltsgegenstände, Kleidung, Bücher, Spielzeug etc. verkaufen konn-



Für Aktuelles folgt uns doch einfach auf den sozialen Netzwerken!



Schmiedelstr. 5 • 97318 Kitzingen • Telefon: +49 93 21/91 69 -0
Telefax: +49 93 21/91 69 -55 • E-Mail: info@deutsches-haus-hotel.de
www.deutsches-haus-hotel.de



Sie lieben

- das Besondere, Regionale, Saisonale und Fairtrade?
- Unterhaltung, Kreativität, Individualität?
- etwas mit den Händen selbst herzustellen?
- handgearbeitete Produkte zu verschenken?
- die Nachhaltigkeit, statt liebgeordnete Dinge wegzuerwerfen?



Dann besuchen Sie mich in Biancas Kreativcafé oder beim Repaircafé (anmelden ist immer möglich) - ich freue mich!



Das Alles und noch viel mehr finden Sie auch unter www.bianca-kreativ.de

Ihre Bianca Tröge

Biancas
Kreativcafé

Kaiserstraße 34
97318 Kitzingen
Tel.: 09321/25307
info@bianca-kreativ.de

Reinkommen und inspirieren lassen!

Individuelle Angebote von Kreativen Künstlern aus der Region
Geschenkideen mit Botschaft zu Kommunion, Konfirmation, Ostern
Große Auswahl an besonderen Geschenken, Karten, handgearbeiteten Produkten

100%
Handarbeit

Inhaberin Bianca Tröge Geöffnet: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Wohnunika und mehr Nina Will



Shabby-Chic lebt und liebt man. Es gibt nichts Schöneres als ein originales Patina-Stück, in dem viel Geschichte steckt. Shabby-Chic ist ein Richtungsstil! Daher sind alle Ausstellungstücke mit Liebe und Herz von der Inhaberin Nina Will für Sie gesammelt, hergerichtet und aufgearbeitet worden.

Geöffnet jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 9.00-15.30 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: 0170/30 97 86 1
Obere Neue Gasse 7 in Kitzingen/Etwashausen ~ info@shabby-vintage-antik.de ~ www.shabby-vintage-antik.de

ten, aber Einzelhandelsgeschäfte mit eben diesen Sortimenten schloss. Obwohl z. B. diese hier wesentlich bessere Corona-Sicherheitsmaßnahmen garantierten (Mindestabstände etc.).

Das traf und trifft auch viele Kitzinger Geschäfte und Gastronomen bis hinein in die Existenzangst (sie sind eben keine

Politiker- oder Verwaltungs-Gehaltsempfänger). Sie schaffen und gewährleisten Dienstleistungen und Service für uns alle sowie Arbeitsplätze, sie zahlen Steuern und ermöglichen damit unser Gemeinwohl von Kindergärten bis Straßen und Schulen. Sie machen unsere Stadt lebenswert!!!

Ich hätte mir einen Aufschrei gewünscht

von Kitzingen, vom Landkreis nach München, nach Berlin – ich hätte mir ein wenig mehr Verbundenheit gewünscht von Politikern, Verwaltern gegenüber Gastronomen, Einzelhändlern, uns allen!

Wir lieben Farben, Gerüche, Geschmäcker, wir lieben Essen und Trinken, Shopping, wir lieben es, uns damit zu erfreuen,

es ist wesentlicher Teil unseres Lebens! Und ich kann nicht verstehen, wenn wir das gerade jetzt über das Internet, via Amazon und Co., kommunizieren. Ich hoffe, Sie teilen mein Unverständnis. Für unsere Einzelhändler und Gastronomen, für ein lebendiges, lebens- und lebenswertes Kitzingen!

Ihr Volkmar Röhrig

WINTER SALE OUT



Sommer Roeckl
Kollektion
schon eingetroffen!

30%
AUF WINTERWARE



HELMUT BEER
MARKTSTRASSE 7
KITZINGEN 09321 4357



WWW.PELZPLUSDESIGN.DE



Steffi Gloos, und alle anderen „Fashion Point Mädels“ freuen sich, Euch bei Euren Wünschen zu beraten.

Ihr wisst ja, bei uns findet Ihr immer die aktuellste Mode und Accessoires.

Wir sind für Euch da, egal was gerade gilt. Guck & Kollekt, Click & Meet, Click & Kollekt wir können alles.

Zusätzliche Inspirationen findet Ihr in unseren Schaufenstern, auf Instagram und Facebook!



FASHION POINT

Kaiserstraße 10 • 97318 Kitzingen

Telefon: 09321/8737 • www.fashionpoint-kitzingen.de

Fashion Point Kitzingen

Fashionpointkitzingen

bürobedarf



**schön
schreiben**

Lamy ABC Füller 14,- €

zeitschriften

**antik
Globus**

Magelan beleuchtet statt
39,90 € für nur 29,- €

Ihr Fachhändler vor Ort:

- Bürobedarf
- Druckerzubehör
- Copyshop
- Schreibwaren
- Bastellbedarf
- Künstlerbedarf
- Geschenke für Jung & Alt
- Schulranzen

Wir haben geöffnet:

Mo-Fr von 8.30 bis 17.00 Uhr
und So 9.30 bis 13.00 Uhr

Bitte beachten Sie die Hygienevorschriften

Wir liefern frei Haus ab 39,- €



www.hoegner-shop.de
högner
bernhard högner inh. jens schellhase e.k.
büro papier & schule

schreibwaren

geschenkartikel

www.hoegner-shop.de

Top-Makler in Ihrer Region

Bereits im Oktober 2020 zeichnete das Wirtschaftsmagazin CAPITAL im Rahmen des Makler-Kompasses die besten Vermittler im Verkauf von Wohnimmobilien aus.

Für diese exklusive Analyse hat die Redaktion im ersten Schritt die Angebote von über 25.925 Maklern in 100 Städten geprüft. Im zweiten Schritt wurden dann die größten 2.081 Makler von Scope Investor Services anhand der vier gleich gewichteten Kriterien

- Qualifikation
- Prozessqualität
- Exposé und
- Vertrag sowie Service

analysiert. In Capital 10/2020 wurden die Top-Makler Deutschlands ausgezeichnet.

Engel & Völkers Würzburg mit seinem Lizenzgebiet einschließlich Kitzingen gehört zu den 396 Top-Maklern, die mit fünf Sternen die Höchstnote erreichten. Und dies bereits zum dritten Mal und zum zweiten Mal in Folge nach 2019.

Vertrauen Sie bei der Wahl eines Maklers aber auch auf seine Kundenbewertungen. Unsere über 100 zufriedenen Kundenstimmen bei google finden Sie hier:



Am besten aber testen Sie uns selbst. Lassen Sie Ihre Immobilie kostenlos und unverbindlich von uns bewerten und überzeugen sich von unserem Qualitätsversprechen.

Wir freuen uns auf Sie!

Engel & Völkers



Lage / Ort: Markt Einersheim
Wohnfläche: ca. 308 m²
Grundstücksfläche: ca. 2.239 m²
Zimmer: 8
Kaufpreis: Auf Anfrage



Ihre Ansprechpartnerin in Kitzingen:
Sabrina Zackel

Mail: Sabrina.Zackel@engelvoelkers.com
Tel. +49-(0)931-99 17 50 14
Mobil +49-(0)159-01 09 86 30

Fuderer Real Estate GmbH · Immobilienmakler
Wuerzburg@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/wuerzburg
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Karmelitenstr. 24 · 97070 Würzburg · Tel. +49-931-99 17 500



ENGEL & VÖLKERS



Fürstlich Castell'sches Archiv,
 Archivar Jesko Graf zu Dohna.
 97355 Castell, Kniebrecher 3,
 Telefon: 09325-980 622.
 E-Mail: archiv@castell.de
 Archiv-Forschungen nach schriftlicher
 Anmeldung. Öffnungszeiten. Mo. bis
 Fr. 8 – 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr. Nach
 Absprache kann das Archiv inklusive
 Badegewölbe auch besichtigt wer-
 den. Diese Führungen sind ein Erleb-
 nis besonderer Art!

Castell: Vom „Wildbad“ zum Archiv Was ein altes Haus erzählt

Castell ist einer der bekanntesten Orte Frankens. Das liegt zum einen an dem gleichnamigen Grafen- und Fürstengeschlecht, das seit 1057 nachweisbar ist und noch heute im Schloss inmitten des Dorfes wohnt. Ein weiterer Grund sind Name und Reputation der Castell-Bank, die von hier ihren Ausgang nahm und in der Mitte des 19. Jahrhunderts entstand; der Hauptsitz ist heute in Würzburg. Schließlich ist es auch die landschaftlich reizvolle Lage des Ortes am Steigerwaldrand; eindrucksvoll die herrschaftliche Kirche, die auf einem Absatz des Hanges steht und als Wahrzeichen weithin sichtbar ist. Nicht zu vergessen die Weinberge, die Castell wie ein grüner Kranz umgeben, in denen vorwiegend der in Franken so beliebte Silvaner angebaut wird.

Ein so traditionsreicher Ort hat eine lange und reiche Geschichte. Dank der von der Herrschaft geführten Verwaltung haben sich unzählig viele und wertvolle Dokumente erhalten. Sie werden im „Fürstlich Castell'schen Archiv“ aufbewahrt, einem Renaissancegebäude von 1601.

Dieses hatte ursprünglich aber eine völlig andere Zweckbestimmung! Es sollte ein Badehaus für den Kurort Castell sein, für das schon 1399 erwähnte „Wildbad“, das im 16. Jahrhundert einen wachsenden Zuspruch aus adeligen und bürgerlichen Kreisen verzeichnete: „Am Fuße des Berges entspringt ein starker Quell eines frischen heilsamen Brunnens... hat fürnehmlich in sich Salpeter und Alaun. Ist sehr dienstlich zu mancherlei Leibsgebrechen, darin gebadet und warm getrunken. Wird deshalb jährlich von vielen kranken Leuten als ein berühmtes Wildbad mit großem Nutz und Besserung der Gesundheit besucht“ – so ein zeitgenössischer Bericht.

Das ursprüngliche Badegewölbe, auf zehn Säulen im Erdgeschoss des Gebäudes, ist noch erhalten. Dort standen zeitweise mehr als 50 Badewannen aus Holz, in denen die Kurgäste in mehrstündigen Badezeiten ihre Zipperlein pflegten, wo sie aber auch Schwitzkuren und Wassergüsse genießen konnten. Die Wannen wurden aus Gründen der Züchtigkeit oben mit Holzbrettern abgedeckt. Aus einem Brunnen sprudelte das heilsame Bitterwasser, das in kupferne Kessel gefüllt und erhitzt wurde. Die Baderäume waren durch eine Wand getrennt für Frauen und Männer: Im vorderen Teil befand sich das Bad für Kurgäste, im hinteren Teil das „Gemeinbad“ für die Casteller Bewohner.

Für Auswärtige gab es im oberen Stockwerk Fremdenzimmer mit ca. 30 Betten, für

begüterte Gäste sogar kleine Wohnungen mit eigener Küche. Ebenso bot der Bademeister in seiner Küche Speisen und Getränke an. Auch im Dorf wurden viele auswärtige Gäste untergebracht. Die Badelisten berichten, dass nach Eröffnung des neuen Badehauses mehr als 1.800 Wannenbäder im Jahr verrechnet wurden. Es gab zwei Badesaisons: das „Maienbad“ im Frühjahr und das „Haberbad“ im Herbst, jeweils einige Wochen lang.

Durch den Dreißigjährigen Krieg und die nachfolgenden Notzeiten versiegte allmählich der Zustrom der Kurgäste. 1681 wurde das Bad geschlossen. Das repräsentative Gebäude diente danach für längere Zeit als Regierungs- und Justizkanzlei; auch das Konsistorium der evangelischen Landeskirche tagte hier. Von 1774 an befand sich im Haus das Ursprungsbüro der „Gräflich Castell-Remlingen Landes-Credit-Cassa“, der heutigen Castell-Bank. Seit 1902 hat das „Fürstlich Castell'sche Archiv“ hier den gebührenden Platz gefunden. Mit seinen ca. 8.000 Urkunden und rund 1.000 laufenden Regalmetern ist es eines der bedeutendsten Privatarchive Deutschlands.

Schriftliche Belege des Archivs berichten, dass am 5. April 1659 der Obereisenheimer Wirt Georg Krauß 25 „Österreicherfexer“ (Silvanersetzlinge) nach Castell lieferte. Die Reben wurden tags darauf im Castell'schen Weingut eingepflanzt, was als die erste urkundliche Erwähnung der Rebsorte Silvaner in Deutschland bezeichnet werden darf. Dabei soll das Wildbad eine bedeutsame Rolle gespielt haben, wie der Casteller Archivar Jesko Graf zu Dohna berichtet: „Wir wissen, dass die Frau des Fexerhändlers wenige Wochen vor dem Ankauf der neuartigen Reben eine Kur im Casteller Wildbad gemacht hat. So ist es wahrscheinlich, dass dieser Ankauf von Silvanerreben im Badegewölbe des heutigen Archivgewölbes stattfand – möglicherweise von Badewanne zu Badewanne.“

*Dr. Hans Bauer,
 ehemaliger Kreisheimatpfleger*



BAREISS

Im Sachsen 8 | 97340 Marktbreit
 Inhaber Christof Bareiss
 Telefon 093 32/59 377-70 | Fax -88
 info@bareiss.eu | www.bareiss.eu

WERKZEUG | ARBEITSSCHUTZ | SANITÄR



Unter Zapf & Hörlin Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft mbH bieten wir, die Steuerberater Hans Zapf und Johannes Hörlin betriebswirtschaftliche und steuerliche Beratungsleistungen an. Mit einem qualifizierten Team von knapp 30 Angestellten stehen wir unseren Mandanten leistungsstark an den Standorten in Kitzingen (Wörthstraße 12/14) sowie Volkach (Industriestraße 3b) in sämtlichen Fragestellungen zur Verfügung. Aufgrund des regen Mandantenzuspruches und dem daraus resultierenden Gewinn von Neumandanten suchen wir daher zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für unser Kanzleiteam. Willkommen sind wendige und dynamische Persönlichkeiten, die mit uns den Weg in die Zukunft gehen wollen.

Bilanzbuchhalter/ Steuerfachwirt (m/w/d) Steuerfachangestellte/ Buchhaltungskraft(m/w/d)

für Kitzingen/Volkach in Teil-/Vollzeit gesucht!

- Unterstützung bei beruflicher Fort- u. Weiterbildung
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Attraktiver Wechselbonus
- Junges, dynamisches Umfeld

Interesse geweckt? Weitere Informationen unter www.zapf-hoerlin.de
Bewerbung an kanzlei@zapf-hoerlin.de

Wörthstraße 12/14 | 97318 Kitzingen
Industriestraße 3b | 97332 Volkach

Tel. -Nr.: 0 93 21/91 60-0 | Fax-Nr.: 0 93 21/91 60 -99
e-mail: [Kanzlei@zapf-hoerlin.de](mailto:kanzlei@zapf-hoerlin.de) | Internet: www.zapf-hoerlin.de

Als die Bilder laufen lernten Die Anfänge des Kinos in Kitzingen / Teil 3

Teil 1 und 2 siehe auch Falter Dezember 2020 und Februar 2021
oder Internet: <https://falter.kitzingen.info/202011/> und
<https://falter.kitzingen.info/202102/>

Erste Filmvorführungen in Kitzingen gab es bereits 1904 und sie sind in den Folgejahren untrennbar verbunden mit Moritz August Vater, dem Kitzinger Kino-Pionier (siehe auch Teil 1 und 2).

Erinnenswert ist die amüsant-spannende Kitzinger Kinogeschichte nicht nur wegen der Anfänge, sondern auch wegen des Kult gewordenen Roxy Kinos am Rosenberg, das 2019 nach zwölfjähriger Schließung von einem engagierten Verein neu eröffnet wurde.

Der vorherige Beitrag (Teil 2) schloss mit einem Vorführungsereignis 2008, bei dem Vater den staunenden KitzingerInnen im „Colosseum-Kinematographen“ den ersten in Kitzingen gedrehten Film von der Stadtparade der 500-Jahrfeier der königlich-privilegierten Schützengesellschaft präsentierte. Hier nun der 3. Teil.

Zweiter Anlauf 1909

Nach der Vorführung dieses stadtgeschichtlichen Großereignisses wird es plötzlich wieder ruhig um den „Colosseum-Kinematographen“. Bis November 1909 zeigt Vater keine Filme mehr. Über den Grund mag man rätseln. Möglicherweise ist der Aufwand größer als der wirtschaftliche Nutzen. Festzuhalten ist jedoch, dass die Besucherzahlen in den Jahren 1908/09 überall zurückgehen, da die häufig wenig phantasievollen und kurzen Produktionen an Attraktivität verlieren. Das Bildungsbürgertum steht dem Kino sowieso skeptisch gegenüber, denn es ist mehr auf die Bedürfnisse des Proletariats und Subproletariats zugeschnitten. Das frühe Kino gilt als naiv-lustiges Unterschichtsvergnügen, garniert mit latent anarchistisch-subversiven Zügen. Diese Erfahrungen muss auch Vater machen, so dass er seinen Geschäftsbetrieb wieder mehr auf Vorträge, Theater, Tanzvergnügen und Vereinsfeiern verlagert.

Erst im November 1909 wagt er einen Neuanfang, wieder mit bewährtem Nummernprogramm, wobei er „vollständig flimmerfreie Vorführung mit den allerneuesten Apparaten“ verspricht. Auffällig ist, dass er nunmehr das Doppelte für den Eintritt verlangt, von 30 Pfennig für den 1. Platz hat er auf 60 erhöht. Auch diesmal findet sich ein Bericht in der Presse, wonach die Vorstellungen „relativ gut besucht waren“ und als „exakt und flimmerfrei bezeichnet werden. Das lästige Wackeln und Flimmern ist hier nicht zu sehen.“ Gelobt wird auch die Auswahl der Filme, es wechseln lustige, dramatische Nummern mit schönen Naturaufnahmen. Besonders hebt der Kritiker das ergreifende Drama „Studentenleben“ hervor, bei dem kein Auge im Saal trocken bleibt, den gelungenen Naturfilm „Colombo und Umgebung“ sowie die spannende Handlung der Nummer „Die Pelzjäger“. Das schönste Lob für Vater kommt am Ende, denn die Qualität der gezeigten Filme wird mit großstädtischen Theatern verglichen. Der Beifall ist so groß, dass der Wunsch geäußert wird, derartigen Vorstellungen einen festen Platz im Veranstaltungskalender zu geben, am besten immer an einem bestimmten Wochentag.

Von diesem Erfolg beflügelt, geht Vater ein paar Wochen später neue Wege und bietet gleich vier Vorstellungen zur Jahreswende an. Er beginnt an Silvester mit einer großen Schüler- und Kindervorstellung, auf diese folgt am Abend eine „Grosse Volks-Vorstellung mit Streichkonzert und einem ganz neuen Programm“, bestehend aus sieben Stücken. Zum Neujahrstag erwartet die Besucher Tanzmusik mit Filmen und am 2. Januar schließt sich der Kinoreigen mit einer neuerlichen „Volks-Vorstellung“, deren Höhepunkt der historische Film „Kaiser Nero. Unter der Schreckensherrschaft eines römischen Cäsaren“ ist. Von Januar bis Mai 1910 werden im „Kolosseum“ noch an sieben Wochenenden und Feiertagen Nummernprogramme präsentiert, zusammengesetzt aus einer bunt ge-



TÜRKE Grabdenkmäler GmbH

Steinmetz - gesucht

ab sofort suchen wir zur Verstärkung unseres Teams, einen
Steinmetz und/oder Steinbildhauer (m/w/d).

Über einen **alternativen Einstieg**, kann gesprochen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Schicken Sie Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail an folgende Adresse:

Türke Grabdenkmäler GmbH
Gartenweg 7
97320 Großlangheim

info@grabdenkmaeler-tuerke.de
www.grabdenkmaeler-tuerke.de
Telefon: 09325 257

mischten Abfolge kurzer Stummfilme unterschiedlicher Genres. In mehreren „Volksvorstellungen“ für Erwachsene und Kinder, in „Elitevorstellungen“, die sich nur an Erwachsene richten und erst abends um 20 Uhr beginnen, sowie in speziellen Kinder- und Schülervorstellungen zeigt Vater Sketche, Dramen, Lustspiele, Alltagsszenen oder auch aktuelle Ereignisse, die jeweils eine Länge von einer bis höchstens 11 Minuten haben.

Die ersten Spielfilme

Ein weiterer großer Umbruch in der Kinogeschichte deutet sich um die Jahre 1909/1910 an und läutet das Ende der Nummernprogramm-Ära ein: die Projektion langer Spielfilme als zentrale Attraktion des Kinoerlebnisses. Dies geschieht nicht aus einer freiwilligen Entscheidung der Kinobesitzer heraus, sondern aus wirtschaftlichen Gründen, da der deutsche Filmmarkt im Jahr 1910 auf Grund des kurzen Verwertungszeitraumes der Nummernprogramme kaum noch rentabel ist.

Dem Trend der Zeit folgend, zeigt Moritz August Vater ab Jahresmitte 1910 auch keine Kurzfilme mehr, sondern wechselt zu längeren Spielfilmen mit komplexeren Handlungen. Er leiht sich die damaligen „Filmhits“ gleich über mehrere Tage aus und präsentiert sie in verschiedenen Vorstellungen für alle Altersgruppen. Oft laufen diese Filme sogar zuerst in Kitzingen oder nur hier, weil er „Allein-Vorführungsrechte“ erworben hat. So geschehen am 23. und 24. Juni 1910 beim 600 Meter langen Film „Die Besteigung des Himalaya-Gebirges“ durch den Herzog der Abruzzen, der mit einer Höhe von 7493 Metern den damaligen Höhen-Weltrekord erklettert hat. Eine geschickte Geschäftsidee sind auch Vaters „Fortlaufende Vorstellungen“, bei denen der Eintritt zu jeder Zeit möglich ist, weil der Film bei einer geschätzten Länge von knapp 30 Minuten drei Stunden lang in einer Endlosschleife läuft. Damit wirbt er auch bei Besuchern von auswärts, die nicht immer pünktlich zum Filmbeginn anreisen können.

„Welt-Kino“ als Konkurrenz



Mit dem Mitte Juli 1910 in der Marktstraße eröffneten neuen „Welt-Kino“ erhalten „Vaters Lichtspiele“ Konkurrenz, zumal die Direktion mit „neuesten technischen Errungenschaften“ wirbt.

Vaters Erfolg weckt Begehrlichkeiten, so dass Mitte Juli 1910 in Kitzingen ein neues Kino mit dem anspruchsvollen Namen „Welt-Kino“ seine Türen öffnet. Es befindet sich in der Marktstraße 13 im Haus des Zingiebers Dietz und wird von Direktor Popper und einem mehrköpfigen Direktorium geführt. Völlig neu ist, dass das Kino täglich von 16.00 bis 22.00 Uhr geöffnet ist. Sehr viel Abwechslung bietet das zweimal wöchentlich wechselnde Programm. Neben verschiedenen Dramen wie „Kleopatra“ (550 Meter lang, 30 Minuten Laufzeit), einer „kinematographischen Originalaufnahme“ vom Besuch des Prinzen Ludwig in Nürnberg sowie Naturaufnahmen, gehören vor allem mehrere humoristische Filme, darunter „Briefträgers Morgenrunde“, zu den Höhepunkten

des Eröffnungsprogramms. Reservierte Plätze kosten 80 Pfennig, der 1. Platz 60, der 2. Platz 40 und der 3. mit 20 Pfennigen so viel wie zwei Tüten Knorr-Suppe.

Die Presse kommentiert die neueste kulturelle Errungenschaft Kitzingens wie folgt: „Das hochelegante Unternehmen gereicht gewiß unserer Stadt zur Zierde und wäre nur zu wünschen, daß das Welt-Kino in Anbetracht der überaus großen Anschaffungskosten und täglich erwachsenden nicht unbedeutenden Spesen durch zahlreichen Besuch die verdiente Würdigung findet.“

Mitte Oktober 1910 gibt Vater seinen Umzug nach Würzburg bekannt und empfiehlt seinen Gästen Lorenz Hofelder, der den Wirtschaftsbetrieb des „Vergnügungs-Etablissements Kolosseum“ weiterführt. In Würzburg wird der einfallsreiche Geschäftsmann Direktor des ersten ständigen Lichtspieltheaters in der Martinstraße, das 1906 eröffnet wurde, und nennt es fortan „Tonbild-Theater Colloseum“.

Seine Visionen reichen jedoch weiter, denn einige Tage später, am 21. Oktober, übernimmt er die Verantwortung für das bereits zu diesem Zeitpunkt finanziell sehr schlecht stehende Kitzinger „Welt-Kino“, dem offenbar nicht der erhoffte Publikumsandrang beschert war, um die hohen Investitionskosten abzubauen. In einer öffentlichen Erklärung weist er vorsorglich darauf hin, dass er für Forderungen an die früheren Besitzer nicht haften würde. Zudem ändert er den Namen in „Vater's Kino-Theater“ und verspricht ein „Weltstadt-Programm“, das sich aus Teilen seines Würzburger Programms zusammensetzt.

Die Premiere ist am 28. Oktober 1910. Vorstellungen finden nur von Freitag bis Sonntag statt und zwar ununterbrochen von 15.00 bis 22.00 Uhr. Gezeigt werden acht internationale Filme, vom Drama über Comedy bis zu Naturaufnahmen. Das „Weltstadt-Programm“ wechselt jede Woche und Vater verspricht, dass es nur „aus allerletzten Neuheiten besteht und wirklich ein Sensationsprogramm“ sei. So mancher in Kitzingen wird sich damals sicherlich gefragt haben, ob einer der angekündigten ersten Filme mit dem Titel „Vom Regen in die Traufe“ nicht auch für dieses waghalsige Unternehmen des kinobegeisterten Vater gelten könnte.

Aber die Rechnung geht auch diesmal auf, denn die Zuschauer sind neugierig, der Saal ist rasch überfüllt und die Begeisterung groß, so dass sogar Extra-Vorstellungen eingebaut werden müssen. Vor allem der erst Anfang August des Jahres 1910 erschienene 35-minütige dänische Stummfilm „Die weiße Sklavin“ von August Blom erweist sich als Publikumsrenner. Vater beweist wieder einmal den richtigen Riecher, als er diesen gerade erst produzierten Film für zwei Tage (11./12. November) in die Mainstadt holt. Er spricht im Vorfeld von einem „Welt-Sensationsstück, welches in allen Städten mit größtem Beifall aufgenommen wurde“ und „vom größten Drama, welches bisher existiert“. Der Film dreht sich um skrupellosen Mädchenhandel, ein Thema, das auch heute noch

ZAPF & HÖRLIN
WIRTSCHAFTS- UND
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Zum 01.09.2021

Auszubildende/r zum/r Steuerfachangestellte/n (m/w/d)

- Starten Sie ihr Berufsleben in einem jungen, dynamischen Umfeld
- Überbetriebliche Fortbildungen
- Umfangreiche Aufstiegs- und Fortbildungsmöglichkeiten
- attraktive Ausbildungsvergütung

Interesse geweckt? Weitere Informationen unter www.zapf-hoerlin.de
Bewerbung an kanzlei@zapf-hoerlin.de

Wörthstraße 12/14 | 97318 Kitzingen
Industriestraße 3b | 97332 Volkach

Tel. -Nr.: 0 93 21/91 60-0 | Fax-Nr.: 0 93 21/91 60-99
e-mail: Kanzlei@zapf-hoerlin.de | Internet: www.zapf-hoerlin.de



Ihr Gebäude will verwaltet werden ?

- sachverständig
- korrekt
- nach Maß

✓

Wir kümmern uns gerne um Ihr Eigentum.

Dieter HAAG Hausverwaltung
97342 Marktstett
☎ **09332/5 94 93-200**
→ haag-hausverwaltung.de



gerne aufgegriffen wird! Zum Inhalt: Die junge Dänin Anna liest eine interessante Stellenanzeige in England, reist nach London und wird bereits auf der Überfahrt Opfer von skrupellosen Verführern und landet im Bordell. Mit Hilfe eines dort arbeitenden Zimmermädchens, das dem Tun der Schlepperbande ein Ende bereiten will, kann Anna einen Brief an ihren Vater absetzen. Ihr zurückgelassener Freund startet daraufhin eine spannende Rettungsaktion. Das Publikum fiebert mit und hält den Atem an! Aber es geht alles gut aus, wie erwartet. Happy End muss sein. Übrigens hat dieser Stummfilm die Zeiten überstanden und kann auf der Seite von Wikipedia in guter Qualität angesehen werden.

„Vaters Lichtspiele“ im Gasthof „Zum Schwan“

Nach vier höchst erfolgreichen Wochenenden mit zahlreichen Vorführungen und unterschiedlichen Programmzusammenstellungen verlegt Moritz Vater am 25. November 1910 den Sitz seines Kinematographen von der Marktstraße in das obere Stockwerk des Gasthofs „Zum Schwan“ in der Alten Burggasse. Dadurch bietet er seinen Kinobesuchern die Möglichkeit, bei „Speis und Trank“ über die Filme zu diskutieren, was sich als sehr gute und zukunftsweisende Idee entpuppt. Was wären die heutigen Kinos ohne Softgetränk und Popcorn? Der Zutritt in das Kino erfolgt durch den Haupteingang des Gasthofs, so dass sich die Kinobesucher gleich Appetit für später holen können.



Die ersten Stummfilme mit Bibelbezug widmeten sich seit 1897 der Passion Jesu. Die frühen Bibelfilme mit einer Länge von 10 bis 15 Minuten reiheten einzelne Szenen lose aneinander, in denen Laiendarsteller agierten. Ab 1910 wurden die Jesus-Filme aufwendiger: Nun wurde an historischen Orten wie Ägypten gedreht, und die Filme erhielten Zwischentitel, oft einzelne Bibelzitate. Die Länge der Filme nahm zu, zudem wurden die Rollen nicht mehr vorwiegend mit unbekanntem Laienspielern, sondern eher mit professionellen Darstellern besetzt.

Der Titel des Eröffnungsfilms, bestehend aus 40 farbenprächtigen Bildern, ist „Das neue Testament - Die Zeit der Erfüllung“. Wie gewohnt, rührt Vater im Vorfeld groß die Werbetrommel und lockt mit modernen Annehmlichkeiten: „Die Vorführung wird elektrisch erzeugt, das Lokal ist nach der Neuzeit mit vorzüglicher Ventilation und Beheizung eingerichtet.“ Die Vorstellungen beginnen pünktlich zur vollen Stunde und dauern auch so lange. Als Schauspieler fungieren die „besten Künstler der Welt nach Oberammergauer Muster (Passionsspiel)“. Künstlerisch untermauert werden die Szenen von einem Harmonium.

„Vater's Kino-Theater“ im Gasthof „Zum Schwan“ ist erfolgreich. Alle zwei bis drei Wochenenden wechselt das Programm, gezeigt werden in der Regel nur noch

Spielfilme über 35 Minuten, die beinahe dreimal so lang dauern wie die früheren Kurzfilme. So das farbenprächtige, 45-minütige Drama „Der Tyrann von Jerusalem“ des französischen Marktführers Pathé Frères oder „Das Halsband der Toten“, ein spannender früher Horrorfilm des dänischen Regisseurs August Blom, in dem ein Schreiner einer Scheintoten ihr Halsband raubt und diese plötzlich dem Sarg entsteigt. Die Programmwahl scheint sehr gelungen, denn Vater fordert das Publikum auf, seinen Kinobesuch flexibel auf einen der drei Wochenendtage zu legen, denn alle Vorstellungen sind schnell ausverkauft.

Kinokrieg in Kitzingen

Bis zum Herbst des Jahres 1911 hält Vater das Kinomonopol in Kitzingen in seinen Händen. Am 1. November bekommt er plötzlich wieder Konkurrenz. Es handelt sich um das frühere „Welt-Kino“ im Haus des Zinngießers Kilian Dietz am Marktplatz 13, das als „Welt-Kino-Theater“ wiedereröffnet wird. Das neue Direktorium, bekannt ist nur Herr Hippely aus Fürth, verspricht den Besuchern „Keine marktschreiende Reklame, aber um so grössere Schlager!“ und lockt mit den Filmen aus dem Eröffnungsprogramm „Illusion der Augen“ und „Rosalie hat ein zähes Leben“.

Postwendend ändert Moritz Vater seine Werbestrategie, wirbt jetzt stärker um Kundenschaft und versucht, das Publikum gleich mit mehreren einstündigen Filmen für sich zu gewinnen. Mit eindringlichen Worten warnt er in seinen Anzeigen: „Kino-Besucher, Augen auf! Ueberzeuge dich jedermann von den Leistungen meiner sogen. Konkurrenz und Sie werden finden, daß meine Leistungsfähigkeit niemals erreicht oder übertroffen werden kann und Sie werden zu dem festen Entschlusse kommen: Nur in Vaters Lichtspiele!“ Ironisch fügt er hinzu, dass in seinem Kino keine „alten, verregneten Bilder, sondern nur klare helle Bilder“ gezeigt werden.

Keine Woche später schlägt das Direktorium des „Welt-Kino-Theaters“ zurück, indem am 25. November die Einführung von Tonbildern angekündigt wird, um das Publikum von seiner Leistungsfähigkeit zu überzeugen. Nachdrücklich weisen mehrere Werbeanzeigen auf die Devise des vermeintlichen „I. Theaters am Platze“ hin: „Keine marktschreiende Reklame, wenig Worte und greifbare Tatsachen“.

Natürlich versucht nun Vater seinerseits, den lästigen Konkurrenten zu überholen. Dies gelingt ihm bereits am 1. Dezember. An diesem Tag zeigen „Vaters Lichtspiele“ nicht nur ein Tonbild, sondern es werden gleich zwei im Doppelpack angekündigt: „Die keusche Susanne“ (gesungen und dargestellt vom Ensemble des Berliner neuen Operetten-Theaters) und „Ein Pensionsausflug“. Die Kitzinger Kinogänger sind entzückt: Zum einen haben sie nun die Qual der Wahl, nach dem Motto „Konkurrenz belebt das Geschäft“, und zum anderen sorgt der tägliche Blick in die Zeitung angesichts des öffentlich ausgetragenen Konkurrenzkampfes für amüsante Unterhaltung. Letztlich kann sich Vater durchsetzen, denn das „Welt-Kino-Theater“ schließt im April 1914 seine Pforten.

Erster Weltkrieg – Beginn authentischer Kriegsaufnahmen

Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs am 28. Juli 1914 eröffnet in der Kinolandschaft neue Dimensionen und führt letztlich zum Aufstieg des Films zu einem mächtigen Medium der Moderne. Den Kinobesitzern wird verboten, Filme aus „deutschfeindlichen“ Ländern vorzuführen. Als Konsequenz daraus setzt in der deutschen Filmproduktion, die international eher ein Schattendasein fristete, bald ein Wachstumsprozess ein. Neben der bekannten Unterhaltungsfunktion von Filmen bekommt die aktuelle Informationsvermittlung in den Wochenschauen große Bedeutung. Der damals noch junge Film nimmt in der Dokumentation des Kriegs eine besondere Rolle ein und zum ersten Mal werden Filme zu Kriegszwecken eingesetzt.

der Schreiner
Möbel und Innenausbau

Telefon: 0 93 21 / 3 89 89 44
E-mail: info@derschreiner-kitzingen.de

Nagler

HELDEN gesucht!

Bau dir deine Zukunft als (m/w/d)

- Maurer
- Tiefbauer
- Baggerführer
- Azubi/Praktikant

#TEAMNAGLER
#HELDENAMBAU

Nagler Hoch- und Tiefbau BAUUNTERNEHMEN GmbH | [f](#) [@](#) nagler_hoch_und_tiefbau | nagler-bau.de

Ab Oktober 1914 liefern die Messter- und Eiko-Wochenschauen regelmäßig Berichte vom Kriegsgeschehen, die zuvor vom Militär kontrolliert und zensiert wurden. Die Wochenschauen stellen eine wichtige und realitätsnahe Verbindung von Front und Heimat her, die vorher nur durch die Zeitungen gegeben war. Auf diese Weise wandelt sich auch das öffentliche Ansehen des Kinos, das in der Vorkriegszeit als billige Form der Unterhaltung von weiten Kreisen des Bürgertums abgelehnt wurde. Erste propagandistische Spielfilme finden sich bereits wenige Wochen nach Kriegsbeginn auch in den Programmen der deutschen Kinos. Authentische Kriegsaufnahmen zeigt Moritz August Vater in Kitzingen erstmals am 17. Oktober 1914 im Rahmen seines „erstklassigen, dem Ernst der Zeit entsprechenden Spielplans“. Die Aufnahmen sind mit Genehmigung des Generalstabs entstanden und dokumentieren beispielsweise die Revolution in Moskau, gefangene Franzosen beim Brückenbau, das Eintreffen der Verwundeten in Wien, die Siegesfreude der Soldaten, russische Gefangenentransporte oder die polnische Stadt Ortschaft nach Vertreibung der Russen.

Im Hauptprogramm steht das Stummfilm-Melodram „Das Tal des Traumes“ mit dem deutschen Filmstar Henny Porten in der Hauptrolle. Porten spielt eine junge Baroinin, die versucht, den Demütigungen und Brutalitäten ihres viel älteren Ehemannes zu entfliehen. Der Vorverkauf läuft über die Buchhandlung Köhler.

Vaters Kinobetrieb läuft während der vier Kriegsjahre erfolgreich weiter. Das Programm teilt sich meistens auf in Dokumentationen und Kurzfilme über das Kriegsgeschehen im Rahmen der Wochenschau sowie in damals beliebte Spielfilme, die zumeist aus deutscher Produktion stammen.

Das Kino macht sich jedoch rar, es ist lediglich an einem Wochenende im Monat geöffnet, ab und zu auch mal jede zweite Woche für ein paar Tage. Ende Juli 1916 bekommt Vater wieder einmal vom „Welt-Kino“ Konkurrenz, das seinen dritten Anlauf in Kitzingen startet. Diesmal hat sich die Geschäftsführung den Saal des renommierten Hotels „Fränkischer Hof“ am Königsplatz für seine Vorstellungen gemietet, die von Samstag bis Montag stattfinden. Die Direktion des neuen Kinos entscheidet sich auch für einen neuen Namen: „Fränkische Hof-Lichtspiele“.

Neue Kinos – „Apollo“ und „Capitol“

Nach dem viel zu frühen Tod des Kitzinger Kino-Pioniers Moritz August Vater, der am 1. September 1918 im Alter von 44 Jahren in der Kreisirrenanstalt in Werneck verstarbt,

Licht-Spiele
Nur Hotel Schwan

Samstag Anfang punkt
7 und 9 Uhr,
Sonntag Anfang 3 Uhr,
5 Uhr, 7 Uhr und 9 Uhr

Wiederum ein
erstklassiger Spielplan

Weltkrieg 1914

im Film:

Die furchterliche Wirkung durch Artilleriegeschosse und Feuer in belgischen Häusern, aus dem Hinterrück auf unsere Truppen geschossen wurde.
Gelbbäckerei am Eingang eines belgischen Stadttheaters.
Unsere Landwehr im Geleddelant.
Fort Lucin und die schrecklichen Mörder und deren Wirkung.
Mütlich, die gesprengte große Brücke.
Franktireurs, die, bevor sie erschossen werden, für die Truppen Schützengräben auflegen müssen.

Unter dem Titel „Weltkrieg 1914“ zeigt Vater Ende Oktober des Jahres authentische Aufnahmen vom Kriegsschauplatz in Belgien. Darunter befinden sich eher harmlosere Filmszenen aus einer Landbäckerei, aber auch Aufnahmen, die die schreckliche Wirkung von Feldartillerie zeigen, oder auch von belgischen Partisanen, die vor ihrer Erschießung noch Schützengräben graben müssen.

erwirbt Wilhelm Edelmann, Hotelier „Zum Roten Ross“ in der Ritterstraße 11, das Kino „Vaters Lichtspiele“ und führt es vorerst an der bekannten Stelle weiter. 1919 errichtet er im rückwärtigen Teil seines Hotels einen modernen Neubau für ein zeitgemäßes, 160 Zuschauer fassendes Kino und gibt ihm den Namen „Apollo Lichtspiele“. Diese gehen als erstes ständiges Kitzinger Kino mit regelmäßig wechselndem Programm in die Geschichte ein.

In der von Grund auf und mit viel Aufwand umgebauten alten rückwärtigen Scheune zeigt er am 9. August 1919 als Premiere den großen deutschen Prunkfilm „Veritas Vincit“. Die „Apollo Lichtspiele“ haben jedoch keine lange Überlebensdauer, denn 1928 schließt Edelmann dieses Kino, es ist ihm zu klein und unrentabel. Im Gegenzug erwirbt er zum Jahresbeginn 1928 den freien so genannten „Marstaller'schen Bauplatz“ beim Amtsgericht in der Ritterstraße/Ecke Stadtgraben. Dort möchte er nach den Plänen des bekannten Architekten Richard Beitter ein erstklassiges Lichtspieltheater mit annähernd 650 Sitzplätzen erbauen, das auch als Konzert- und Theatersaal geeignet ist. Darüber hinaus soll auch ein Restaurant angegliedert werden.

Dieses Vorhaben wird allein schon deshalb von allen Seiten begrüßt, weil durch diesen Bau in bevorzugter Lage der „alte, unschöne Graben, ein altes Schmerzenskind unserer Stadt“ endlich der Vergangenheit angehören wird, so der Kommentar in der Tageszeitung. Das Bauprojekt überschattet ein tragischer Unglücksfall: Baumeister Bernhard Pavel erliegt bei der Besichtigung seines Neubaus am 14. Juli einem Schlaganfall.

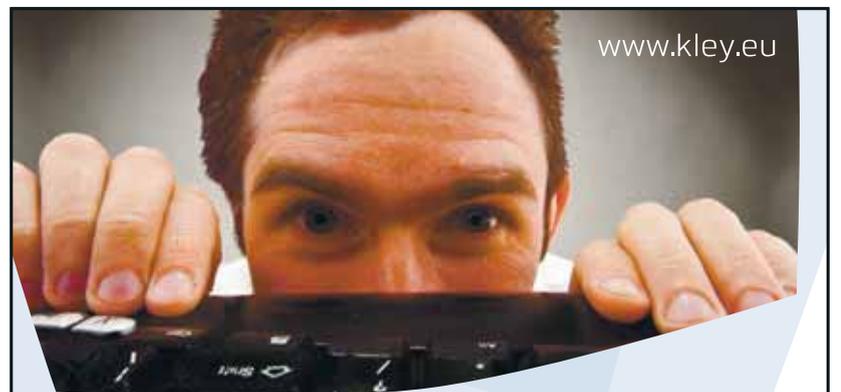
Anfang Dezember feiert das neue Kino „Capitol“ Richtfest. Am 20. Dezember 1928 flimmert der erste Film „Wo die Alpenrosen blühen“ über die Leinwand. Kinobetreiber Wilhelm Edelmann überrascht das Festpublikum mit einem Auftritt der Hauptdarstellerin Käthe Consée, die ihr Dirndl aus dem Film trägt, so dass Schein und Wirklichkeit verschwimmen. Nicht nur dieser Clou findet den Beifall aller Geladenen, sondern auch die modernsten technischen Errungenschaften in Bezug auf Heizung, Entlüftung und Beleuchtung sowie die bequemen Sitze, die zudem noch jedem einen absolut freien Blick gewähren, erfreuen das Herz des Kinoliebhäbers.

Doris Badel, Leiterin des Stadtarchiv Kitzingen.

Hauptquellen: Kitzinger Zeitung, Stadtarchiv Kitzingen und Magistratsakten.



Dies ist der 3. Teil eines sehr umfassenden, beeindruckend recherchierten Beitrages, der 2021 im Landkreisjahrbuch Kitzingen erscheint, wie immer im Verlag J. H. Röll/Dettelbach, der bekannt ist für solideste Regional- und Fachliteratur. Autorin und Verlag erlaubten dem Falter einen Vorab, dafür im Namen unserer LeserInnen großer Dank. In der nächsten Ausgabe werden wir den Beitrag fortsetzen.



ZAHLENLIEBHABER MIT DURCHBLICK GESUCHT

Als moderne Steuerberatungskanzlei mit Standorten in Würzburg, Schweinfurt, Kitzingen und Wertheim suchen wir für unseren Standort Kitzingen scharfsichtige (m/w/d)

| Steuerberater
| Steuerfachwirte
| Steuerfachangestellte

Dr. Kley 
STEUERBERATER

in Vollzeit. Vorteilhaft sind einschlägige Erfahrungen mit der Anwendung von DATEV sowie MS Office Programmen.

Wir bieten Ihnen eine langfristige berufliche Perspektive, ein hervorragendes Betriebsklima und sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten. Bewerben Sie sich noch heute unter: karriere@kley.eu

**Auto schnell & stressfrei
verkaufen**

ASS
AUTO-SERVICE SEIFERT

Ihr Ansprechpartner:
Armin Seifert

Tel.: 09321/6116
Breslauer Str. 68, KT
direkt an der B8






Andrea und Manfred Maier mit Barbara Becker im Richthofen-Circle.

Zitat Barbara Becker: „Bei den Gesprächen hat es mich innerlich gekribbelt. Im Herzen bin ich auch Unternehmerin, das merke ich immer wieder. Deshalb will ich für die Selbständigen und Unternehmer/innen eine gute Landespolitikerin sein.“



Reiner Strasser mit Barbara Becker vorm Casa Konrad.

Fotos: Günter Binner, Annette Schmidt/Büro Barbara Becker.

Lokaltermin mit Barbara Becker

Herausragend, wie Unternehmer/innen und Selbständige in Kitzingen die Corona-Krise meistern! Zwei Begegnungen haben mich besonders beeindruckt und bereichert: Andrea und Manfred Maier vom Cavallestro/Richthofen Circle und Reiner Strasser vom Café Casa Konrad haben mit ihrem Team sofort zu Beginn des Lockdown auf Lieferservice umgestellt.

Dabei haben sie gelernt, wie man mit To-Go-Angeboten Geld verliert und Geld verdient. Entscheidend sind z.B. einfache Bestellung, eine übersichtliche Karte, genau wissen, wie viele Bestellungen die Küche abarbeiten kann. Die Zeit zwischen 17:30 und 19:30 muss extrem gut organisiert sein, das ist die Rush Hour.

„Wir haben in Kitzingen Glück“, sagt Reiner Strasser, „die meisten Geschäfte sind in-ahbergeführt“. Das heißt, sie geben nicht so schnell auf. Und sie denken und arbeiten

nach dem guten alten Grundsatz: Unternehmer sein heißt etwas unternehmen. Und in solch schwierigen Zeiten wie dieser Pandemie heißt das natürlich vor allem kreativ, erfinderisch, spontan und flexibel sein. Denn zumeist geht es nicht nur um das eigene Geschäft/ Unternehmen, um die eigene Existenz – es geht vor allem auch um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, also deren Existenz, deren Familien. Die sind nun, zumal mit Kindern, in bisher oft nicht gekannten Ausnahme- und Härtesituationen.

Deshalb gilt meine große Hochachtung gerade jetzt unseren Unternehmen, unseren Geschäftsleuten und Gastronomen vor Ort, dem Klein- und Mittelstand. Sie stemmen sich gegen diese Pandemie, sie bemühen sich, unser Gemeinwohl, unser Zusammenleben in Stadt und Landkreis „am Leben“ zu halten, mit Dienstleistungen, mit Versorgungen, mit ihrem Service. Und ganz „nebenbei“: Damit erwirtschaften und zahlen sie auch Steuern, die gerade jetzt und künftig dringend gebraucht werden; für Kindergärten, Schulen, soziale Leitungen und viele andere kommunale Aufgaben. *Fortsetzung nächsten Seite*

Richthofen-Circle

Der Tag fängt um 5 Uhr mit der Frühstücksvorbereitung für die wenigen Geschäftsgäste an, die seit der 2. Pandemie-Welle noch in unser neu errichtetes 4-Sterne Hotel kommen können.

Trotzdem haben wir die Hoffnung und den Optimismus, dass die Buchungszahlen wieder steigen werden. Denn seit fast einem halben Jahr sind kaum Gäste im Haus – das zerrt an den Nerven und ist wirtschaftlich katastrophal.

Im Frühstücksradio kommt die Meldung, dass der Syrienkrieg genau vor 10 Jahren begann. Der Diktator Assad ist immer noch an der Macht, obwohl viele führende westliche Politiker, die inzwischen teils selbst vergessen sind, damals sein nahes Ende prophezeiten. Unsere Gedanken schweifen also zurück. Wir erinnern uns an unsere Probleme im Richthofen Circle vor 10 Jahren und was seit dem alles passiert ist oder auch nicht. Zwangsläufig fallen uns auch die Stadt Kitzingen, der Stadtrat, die Bauverwaltung ein. Denn inzwischen kämpfen bzw. diskutieren wir persönlich seit 10 Jahren mit der Stadt

zum Thema Erschließung bzw. Kreisverkehr zum Richthofen-Circle. Ein Ende oder gar Happyend ist nicht in Sicht. Im Gegenteil, es wird wohl weitere 10 Jahre dauern, bis es Lösungen oder Ergebnisse geben wird.

Wir haben einen Termin mit der Landtagsabgeordneten Barbara Becker bei uns, es wird um Hotellerie und Gastronomie gehen. Also überlegen wir, was wir mit Frau Becker besprechen wollen. Die Maßnahmen der Regierung, die unsere Hotel- und Gaststättenbranche so hart trifft, sind ja im Ergebnis wohl alternativlos. Wir überlegen auch, ob wir über die unendliche, seitens der Stadt unlösbare Geschichte der Zufahrt zu unserem Gelände reden sollten. Aber das scheint zu kompliziert, zu verworren, um es in kurzer Zeit zu erzählen.

Dann kommt Frau Becker, tatsächlich und pünktlich auf die Minute. Wir finden schnell ins Gespräch. Unsere anfänglichen Bedenken, wir wüssten nicht, über was wir sprechen sollen, waren völlig unbegründet. Geschickt bringt sie uns ins Erzählen und zeigt sich als gute Zuhörerin. Die Zeit vergeht wie im Fluge. Es zeigt sich, dass im fernen München die Probleme der Basis erkannt sind. Auch wenn die Lösungsversuche für uns teilweise als holprig und nicht nachvollziehbar erscheinen. Kurz vor Ende des Termins erzählen wir ihr doch von unserem Kreisverkehr. Und auch hier haben wir ein gutes Gefühl, dass sie versuchen wird, eine Lösung zu beschleunigen.

Unser Arbeitstag endet nach dem letzten Check-in eines Gastes kurz vor 22 Uhr. Und er endet mit der Erkenntnis, dass die Menschen in Syrien jetzt wohl glücklich wären, wenn sie unsere Probleme hätten. Sie wären glücklich, eine November- oder Dezemberhilfe vom Staat zu erhalten, auch wenn diese zeitlich nicht so schnell kommt wie erhofft. Sie wären glücklich, wenn eine Abgeordnete vor Ort käme und ihre Probleme erfragen würde. Sie wären glücklich in einem Rechtsstaat zu leben, in dem man sich am Ende an Gerichte wenden kann, um sich zu wehren. Auch wenn es 20 Jahre dauert.

Andrea und Manfred Maier



RICHTHOFEN-CIRCLE
KITZINGEN



CAVALLESTRO
Hotel

3 & 4 Sterne Hotels



GALLO PARDO

Italienische Spezialitäten



WOODLAND
INN

Premium-Burger & Steaks



RICHTHOFEN
CIRCLE

Pferdedorf

www.richthofen-circle.de

Im Richthofen Circle 5-7
97318 Kitzingen

09321-264990



Barbara Becker: "Die aktuelle World-Press-Ausstellung ist faszinierend! Es ist deutlich zu sehen, wie die Interessierten wegen der Fotos von Schaufenster zu Schaufenster gehen. Dabei nehmen sie sich gerne einen Kaffee mit. Das zeigt auch, dass die Kitzinger Innenstadt lebt."

In diesem Zusammenhang hoffe ich, dass auch Ämter und Verwaltungen gerade jetzt auf Anliegen, Wünsche, Vorschläge von Handel, Gastronomie, Hotellerie etc. entsprechend reagieren. Dass sie ebenso kreativ, flexibel, schnell und hilfreich entscheiden, wie dies die genannten Unternehmen bereits seit einem Jahr tun. Wir leben alle miteinander in einer Stadt, in einem Landkreis, wir sitzen alle – unabhängig von Parteien, Konfessionen oder sonstigen Anschauungen – „in einem Boot“!

Natürlich erfahre ich, wenn ich in meinem Land- und Wahlkreis unterwegs bin, gerade jetzt auch Kritik und Unverständnis: An Entscheidungen, Maßnahmen, Verordnungen, die in München, Berlin oder Brüssel getroffen werden. Was dabei z. B. beim Coronatesten und -impfen suboptimal bis schief gelaufen ist, verstehe ich teils auch nicht und erhebe meine Stimme dagegen.

Was jetzt, Mitte März, nun an neuerlichem Lockdown kommen kann, wird sicher wieder heftige Diskussionen bringen: Wenn es einerseits wieder Geschäftsschließungen oder Gastronomiebeschränkungen geben wird – andererseits also wieder eine garantierte Gewinnmaximierung für Einkaufsmärkte, die Haushaltwaren, Bücher, Spielzeuge, Kleidung verkaufen können, während geschlossene Einzelhändler nicht mehr wissen, wie sie überhaupt noch Miete, Strom, Angestellte und sich selbst bezahlen können!?

Als Landespolitikerin für meinen Stimmkreis Kitzingen begreife ich mich gerade jetzt in einem Spagat. Ich hab mir das Vertrauen hier vieler erarbeiten können, die mich in den Landtag wählten. Und nicht nur deren Stimmen und Interessen vertrate ich in München, sondern die der gesamten Region hier, meiner Heimat.

Nach jedem meiner Landkreistermine habe ich einen vollen Rucksack mit Fragen, Anregungen, Wünschen, Kritiken. Manches kann ich hier vor Ort befördern oder lösen, vieles trage ich nach München in die Landtagsausschüsse, in denen ich arbeite. Damit bin ich nicht allein, und nicht nur ich mache Vorschläge, rege an, stelle Forderungen oder mahne.

Aber Politik ist kein Wunschgeschäft mit garantierter Erfüllung, es ist Kämpfen und Abwägen, auch Abringen, manchmal mit Enttäuschungen; im besten Fall mit Erfolg. Und es ist nie ein 8-Stundentag, manchmal gehören die Abende und Nächte dazu, nicht selten auch die Wochenenden.

Bei allem ist mir das Wichtigste meine Basis, sind Sie mir, Ihre Meinung, Ihre Anregung, Ihre Kritik und Ihre Hoffnung, bei der ich Ihnen hoffentlich helfen kann. Ohne Ihre Stimme, ohne das, was Sie mir in meinen Rucksack (siehe oben) packen, den ich in München ausschüttele und zur Diskussion bringe, kann ich weniger bewegen – für Sie im Einzelnen wie für unseren Landkreis.

Casa Konrad – Café & Bar



Wir sind sehr froh, dass unsere Kunden uns während dieser für alle so schwierigen Zeiten die Treue halten und bei uns Coffee-to-go, Kuchen und auch Essen bestellen. Insbesondere freut es uns, dass die Stadt Kitzingen trotz der schwierigen Umstände die World Press als Schaufensterausstellung in der City ermöglicht hat. Alles, was Menschen in die Stadt lockt, ist willkommen, zumal es uns einen kleinen zusätzlichen Umsatz beschert, der sonst bei wenig angenehmen Wetter nie zustande käme.
Reiner Strasser

Lokaltermine

Dachstuhl und Denkmalschutz

Irgendwie hatte ich das im Gefühl, dass meine Wahl in den Landesdenkmalrat für Kitzingen von Nutzen sein könnte. So ist es nun auch. Mit OB Stefan Güntner sah ich mir vor ein paar Wochen den Dachstuhl der Friedrich-Bernbeck-Schule an. Ein echter Petrini-Dachstuhl. Gibt es dafür Extra-Zuschüsse für den Denkmalschutz? Ja! Und auch wenn Privatleute sich an ein denkmalgeschütztes Gebäude wagen, können wir helfen und unterstützen. Alte Gebäude sind unser Erbe und unsere Geschichte. Damit sie auch unsere Zukunft sein können, unterstützen wir als Freistaat z.B. über die Bayerische Landesstiftung die privaten und öffentlichen Bauherr/innen.

Fitness-Studios

Eine der Branchen, die unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie besonders zu leiden hatte und hat, sind die Fitness-Studios. Danke allen engagierten Betreibern, die mit mir in Kontakt geblieben sind, die durchgehalten und Ideen geliefert haben. Gerade arbeiten wir im Bayerischen Landtag schon an Ideen für die Zeit, wenn die Mehrheit der Bevölkerung geimpft ist. Wir werden vieles nacharbeiten müssen. Mehr Bewegung für Kinder und Jugendliche. Mehr Sport für Erwachsene. „Bayern bewegt sich“, könnte ein großes Programm werden. Um den Bewegungsmangel aus der Lockdown-Zeit wieder auszugleichen, brauchen wir die Sportvereine, die Physiotherapeut/innen und die Fitness-Studios.

Wald und Klimaschutz

Der kleine Eichenwald am Waldkindergarten in Kitzingen braucht Hilfe. Die Stadt will das Wäldchen sanieren. Mit einem Bürgerwaldprojekt? Mit Baumpatenschaften? Vielleicht mit beidem. Jedenfalls muss der Efeu gebändigt werden. Und wir brauchen Nachpflanzung von Baumarten, die Hitze und Trockenheit gut aushalten. Gemeinsam mit der Bayerischen Forstverwaltung helfe ich gerne beim Herausfinden, welches Förderprogramm für Kitzingen am besten passt. Auch ein Wald braucht Pflege, damit er zukunftsfähig ist.

Ihre Barbara Becker

Telefon: 09325-9800260 (Büro)

Email: info@barbarabecker.net

<https://www.barbarabecker.net/>



Zur Verstärkung unseres Teams und zur weiteren Expansion für unseren Standort Kitzingen suchen wir

Steuerfachangestellte (m/w/d)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

[www.hsp-kanzlei.com/Karriere bei HSP](http://www.hsp-kanzlei.com/Karriere%20bei%20HSP)

email: info@hsp-kanzlei.com



Kitzingen

Würzburg

Tauberbischsheim

conneKT 12, 97318 Kitzingen

Telefon 09321 9182-0, www.hsp-kanzlei.com

SCHILLING
MAIN FASHION

FASHION FREUDE



NEUE
STYLES!

TOLLE FRÜHLINGSOUTFITS

Sehnsüchtig haben wir darauf gewartet, endlich ist es soweit: Wir öffnen unsere Türen*! Ohne vorherige Terminvergabe und unter Einhaltung der Hygieneregeln könnt ihr euch bei uns umschaun und beraten lassen. Euch erwarten unser freundliches Team und unsere neuesten Frühlinglooks.

Bis zum 15.04 könnt ihr außerdem einen Teil der World Press Photo Ausstellung in unseren Schaufenstern sehen.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Schilling Main Fashion Team

UNSER STORE

Ritterstraße 11-17, Kitzingen

Mo-Sa von 9:30-18:00 Uhr

Tel. 09321-2670140

E-Mail: info@schilling.fashion

Für weitere Lieblingsteile folgt uns:

WEB www.schilling.fashion

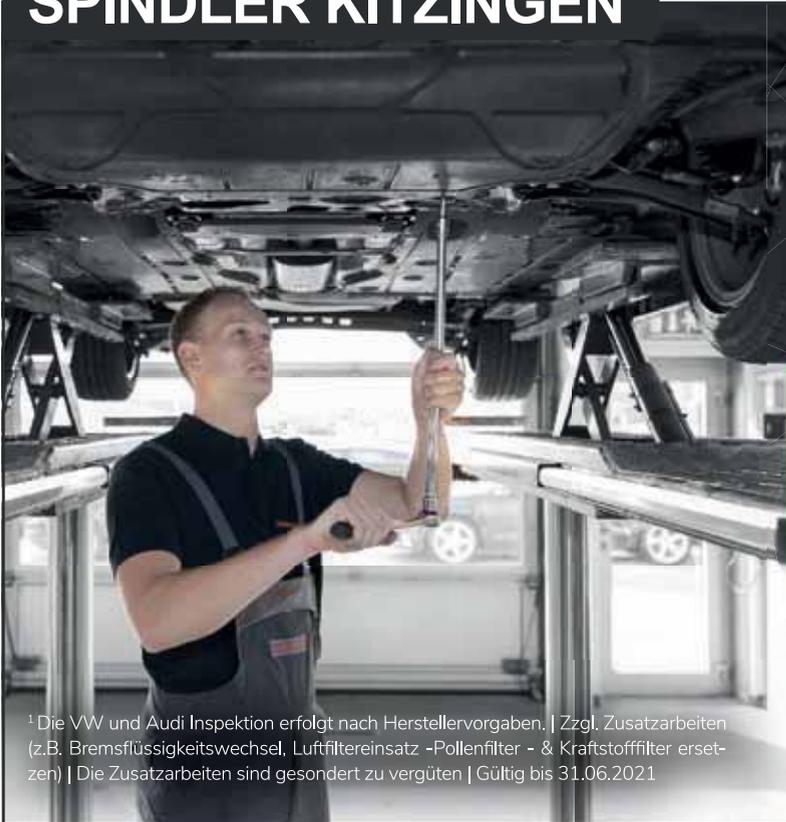
 @schilling.fashion

 @schilling.mainfashion

ARMEDANGELS b.young[®] CECIL GANG[™] ONLY OPUS
PIECES someday. ■ Street One VERO MODA[®] VILA CLOTHES ZWEI

* unter Berücksichtigung des aktuellen Inzidenzwertes

SPINDLER KITZINGEN



INSPEKTION ZUM FESTPREIS SPINDLER KITZINGEN.



VW PKW INSPEKTION¹
inkl. Ölwechsel

Gültig für Motoren
bis 4-Zylinder.

nur **€ 199,-**



AUDI INSPEKTION¹
inkl. Ölwechsel

Gültig für Motoren
bis 4-Zylinder.

nur **€ 249,-**

¹ Die VW und Audi Inspektion erfolgt nach Herstellervorgaben. | Zzgl. Zusatzarbeiten (z.B. Bremsflüssigkeitswechsel, Luftfiltereinsetzung - Pollenfilter - & Kraftstofffilter ersetzen) | Die Zusatzarbeiten sind gesondert zu vergüten | Gültig bis 31.06.2021

Audi Gebrauchtwagen :plus Wochen¹ (11.03. - 12.04.2021)

- ✓ Bis zu 2,500 €
Inzahlungnahmeprämie²
- ✓ Top Leasingkonditionen³
- ✓ Top Finanzierungsbedingungen
- ✓ Ein kostenfreier Probemonat
in der Audi Versicherung⁴



Audi Gebrauchtwagen :plus Wochen¹ (11.03. - 12.04.2021)

- ✓ Bis zu 2,500 €
Inzahlungnahmeprämie²
- ✓ Top Leasingkonditionen³
- ✓ Top Finanzierungsbedingungen
- ✓ Ein kostenfreier Probemonat
in der Audi Versicherung⁴



AUDI Q2 SPORT 30 TFSI 85 KW (116 PS) | 6 GANG

EZ: 01/2020 | KM-Stand: 13.500

z.B. Nanograu Metallic, LED Scheinwerfer, MMI Navigation, Audi Sound System, Geschwindigkeitsregelanlage, Komfortklimaautomatik u.v.m.

Anzahlung	1.999,- EUR
Nettodarlehensbetrag	8.880,- EUR
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	1,12 %
Effektiver Jahreszins	1,12 %
Gesamtbetrag (Darlehenssumme)	10.879,- EUR
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	48 Monate

Monatliche Privat-Leasingrate³ 185,- EUR

A6 AVANT SPORT 45 TDI QUATTRO 170 KW (231 PS) | S TRONIC

EZ: 08/2019 | KM-Stand: 27.250

z.B. Mythoschwarz, Anhängerkupplung, Lederausstattung Valcona, MMI Navigation plus, Panorama-Glasdach, Rückfahrkamera u.v.m.

Anzahlung	2.999,- EUR
Nettodarlehensbetrag	8.616,- EUR
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	1,10 %
Effektiver Jahreszins	1,10 %
Gesamtbetrag (Darlehenssumme)	11.615,- EUR
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	24 Monate

Monatliche Leasingrate³ 359,- EUR

¹ Junge Gebrauchte sind ehemalige Audi Mietfahrzeuge (AMF) oder Audi Werksdienstwagen (WDW) der AUDI AG mit einem Fahrzeugalter von max. 18 Monaten nach Erstzulassung, die über das Audi Handelsnetz vertrieben werden. Ausgenommen hiervon sind händlerregene Mietfahrzeuge der Marke Audi, die in der Erstverwendung über externe Mietwagengesellschaften wie bspw. Euromobil vermietet wurden. Detaillierte Hinweise finden Sie unter www.audi.de/jungegebrauchte. | ² Inzahlungnahmeprämie: Audi A1, TT: 750,- €, Audi Q2, Q3, Q5, A3, A5, A7: 1.000,- €, Audi A4, Q7: 1.500,- €, Audi A6: 2.000,- €, Audi A8: 2.500,- €. Gilt bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen SEAT, ŠKODA, Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Porsche, Bentley, Bugatti, Lamborghini) mit mindestens 4 Monaten ununterbrochener Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Wert des in Zahlung gegebenen Fahrzeugs mindestens € 1.000,- brutto. Gültig nur beim Kauf von ausgewählten Audi Werksdienstwagen und Audi Mietfahrzeugen. Maximale Inzahlungnahme-Prämie: € 2.500,-. Inzahlungnahme abhängig vom erworbenen Audi Gebrauchtwagen. Weitere Informationen zu der Inzahlungnahme-Prämie erhalten Sie bei uns, Ihrem Audi Partner. | ³ Leasingkonditionen: Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorne Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Laufzeit 24–48 Monate. Für den Audi A1, Audi A3, Audi A4, Audi A6, Audi Q2 und Audi Q3. Gültig für Audi Mietfahrzeuge und Audi Werksdienstwagen jeweils frühestens 2 Monate und spätestens 24 Monate nach Erstzulassung mit einer maximalen Gesamtfahrleistung bei Vertragsbeginn von 30.000 km. Für das Fahrzeugalter gilt als Stichtag das Datum der Gebrauchtwagen-Leasingbestellung. Für private und gewerbliche Einzelabnehmer. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Das Angebot ist nur gültig für Einzelkunden (gewerblich/privat). | ⁵ Kostenfreier Probemonat Audi Versicherung: Ein Angebot der Volkswagen Autoversicherung AG, Gifhorne Straße 57, 38112 Braunschweig für private und gewerbliche Einzelkunden. Für sofort verfügbare Neuwagen, Vorführ- und Gebrauchtwagen (bis 8 Jahre) der Marke Audi. In Kombination mit Leasing nur für Privatkunden erhältlich. Endet nach Ablauf des Probemonats mit dem Beginn einer regulären Folgeversicherung bei der Volkswagen Autoversicherung AG oder einem anderen Versicherer.